

und Hütten
einsteine eine
abbaubare
neue Vo-
rhandens-
n. Lünenberg der
in kleinster
dem Haar
geworden.
schwierig
durch und am
schwierig
doch dörte
der auf Regen
der auf die Er-
scheinung
stellten, das
nicht daran
stellten; rech-
tig finden,
sich versteckt
aus-
brachte, lebten
eine
zumal woh-
nammend.

lich reges
sich heute
Bahnstrecke
schen In-
bestehend,
ents in die
Kreuz nach
sowie das
nahm und
Sonderzug
Oberoder-
ankommen.
später zur
15 Min.
in Bittau
Infanterie-
zur Beschr-
lags halb
Stabs und
tag 4 Uhr
d. kurz nach
Minuten
Bataillons
erfolgte
etwa und noch
und bald
Unterlands-
d. in wenig
aber wird
Erinnerung
nordisch-
Regel sich

Seifert
der Ge-
se mit des-
unterstützt
Nichts
ist immer
d. Genosse
el hinaus-

Ehungen

erdentlich
dämmernd
d. noch nie

wird aus

sie waren
ung wegen
d. sich
stehen, auch
d. war mit
Anwendung
Copian —
im unter-
die Fahne
waren verblieben,
verloren, an
zinen. Die
diese — auf
Kugel
sagten ein
Zahne auf
die Fahne
verde...")

en Bezieh
weigten
zubringen,
Bürolo-
seiten grohe

Feuer in
bei vier
fanden
ne jüngere
familien
unbekannt.
und s.

Der Kaiser
Nr. 16

2. Garde-
Kavallerie
ges nach
den. Die
gegen
im König-
auch der
General-
General
"Ihr
und den
Befehle
gegen
Ober zu
und Klein-
tarow auf
während
auf Ber-
auf Ber-
und Südarmee
Schnell-
18. Di-
halbwegs
gegenüber
der Wald
tendenz
Befragung
zwecklos

am der in
Adolf-
schaft der

Kaiser und König haben sich gefreut, daß die 48 Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins in der zehnten erinnerungsvollen Zeit des hochgeliebten Kaisers Wilhelm des Großen als des erlauchtesten Förderers der Gustav-Adolf-Sache in ihrer Hauptversammlung des evangelischen Glaubens gern loben und lassen der Hauptversammlung herzlichsten Bruch und wärmsten Segenswunsch entbieten. Auf Allerhöchsten Befehl: v. Bacanus, Geh. Kabinettsrat." — Die Thielachner an der Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins versammelten sich gestern Morgen im alten Rathaus. Von hier aus bewegten sie sich im feierlichen Zuge nach der Marktkirche, wo sie unter Glockengeläut und den Klängen des Volksmarsches anlangten. Den Zug eröffnete die Stadtgeschäftlichkeit im Rat, darauf folgten die Ehrengäste, unter denen sich der Oberpräsident v. Bemmigton, der Stadtdirektor Tramm, der Präsident des Landestagsforschungsausschusses der Provinz Hannover, Volgts, und die Senatorn vertraten. Den Schluß bildeten die übrigen Festteilnehmer. Die Festredactie hielt Oberhofkonsistorialrat Dr. Dibelius-Dresden. Nach Beendigung des Festgottesdienstes lud die gleichzeitige Sitzung in der Regierungskirche statt. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden, Prof. Arntz-Pozzi, erläuterte Dr. Hempel-Leipzig den Jahresbericht, der eine fortwährende Entwicklung der Vereinstätigkeit feststellt. Die Beteiligung an der Versammlung war eine außerordentlich große.

Den Umfang der Reisen des Kaisers kann man am deutlichsten sich vergleichbar machen, wenn man das Programm des Kaisers zusammenfaßt zu Kaiserreise zusammenfaßt. Eine Zusammenstellung aus dem Hofkalender ergibt, daß der Kaiser von seiner am 3. September 1894 angefrengten Reise zu den ostwestfälischen Landen bis zu der am 2. September d. J. unternommenen Reise nach Schlesien befußt. Anfangs der beim 6. Armeekorps vom geweihten Anhaltische Division sich insgesamt an 196 Tagen (gegen 199 im Jahre 1883/94) an Reisen befinden hat, während er die übrigen 170 Tage des Jahres in Berlin verbrachte im neuen Palais bei Potsdam residierte. Die Reisen sind teilweise aus Rücksichten der Repräsentation, sowie zum Zwecke militärischer Besichtigungen, Letzter von Manövern des Heeres und der Flotte unternommen worden, teils waren Jagden und das Bedürfnis der Erholung Veranlassung zu denstellen.

Man schreibt aus Stettin: Wenn gegenwärtig die Zeitungen Berichte über die Stettiner Festtage bringen, so ist in ihnen eines noch nicht gebührend verhoben worden, nämlich das vorzügliche Aussehen des Kaisers; was er sich hier nur sehr leicht überall in man davon auf's Auge gebracht und jeder stimmt darin ein, daß der Kaiser ein Bild blühender Gesundheit bietet. Ein Ertrag des Staatssekretärs des Reichsmarineamtes ordnet an, daß die Kommandanten der Schiffe der seafarischen Marine beim Einlaufen von Koblenz in allen denkenswerten Häfen des Auslandes, über welche Kolonienfertigungsverträge nicht bestehen, sich zunächst davon zu überzeugen haben, ob Kolonien deutscher Ursprungs zur Stelle sind. Unter gleichen Bedingungen der Reichsreihen und des Preises soll den deutschen Schiffen in diesen Häfen der Vortag gegeben werden.

In St. Petersburg fand bei dem deutschen Botschafter Fürst zu Hohenlohe eine Galatei zu B. Gedechen statt, bei welcher der Minister des Auswärtigen auch Lobanow, der Minister des Innern Staatssekretär Tannow u. anwesend waren. In der Villa des Barons Willi v. Rothchild in Königsberg im Raum stand Montag Mittag große "Galatei" statt, zu welcher die Kaisin Friederike mit Herzog und der Prinz v. Wales eingeladen waren. Nach der Fete planten die hohen Herrn in den Rothschild'schen Gärten je einen Baum. Da ein sonst gut unterrichtetes Blatt, der "Ab. Courier", diese Nachricht mitteilte, ist an ihrer Richtigkeit wohl nicht zu zweifeln.

Zwei Strömungen ließen im vorigen Jahre am soherlichen Hofe nebeneinander der, als die Unruhen vorliegen in Sicht kam: Der Reichsstaat Graf Caprivi verteilte eine Meldung, die den Muth der "Geduldigkeit" zu bewahren suchte, während der ehemalige Ministerpräsident Graf zu Eulenburg an Kampftreibläger dachte, die nach dem Zeugnis des Grafen Caprivi nur mittels eines Staatsreiches ausgebüttet werden könnten. Auch jetzt will die "Mit. Polit. Kreiszeit" wieder zwei Strömungen am Hause entdeckt haben: "Die eine wird repräsentiert durch den Koenig Hohenlohe, die andere durch den Namen Eulenburg. Man ist in politischen Kreisen gewohnt, welcher es gelingen werde, Gewalt zu gewinnen und zu behaupten". Diese Nachricht bringt sehr unglaublich, zumal bei dem Herrnminister Eulenburg's, der doch nicht mehr Minister ist, und von dessen Zusammensetzung mit dem Kaiser man in jüngster Zeit nichts mehr gehört hat.

Zu den Nachrichten über den Empfang Wissmann's in Stettin bemerkte der "Bors. Blg." (Bedeut. des Reichsstaates) nicht zuletzt die "Trotto" der Kolonialabteilung. Geh. Rath Dr. Siegler und angemeldet im Dienste. Beide werden erst im Laufe dieser oder Anfang nächsten Woche nach Berlin zurückkehren und man darf annehmen, daß man dann in Auswartigen Amt der Staat nach der zulässigen Stellung Kaisers v. Wissmann als Gouverneur zum Kommandant der Schutztruppe und zum Reichsmarineamtschef treten wird. Es hat, wie wir wissen, großer Müllungen des Reichskanzlers bedurft, ehe er die Ernennung des Kaisers v. Wissmann zum Gouverneur von Ostafrika an alterstümlicher Stelle durchsetzen vermochte. Dem Jäger Hohenlohe liegt daher auch die Pflicht ob, mit seiner Person dafür einzutreten, daß dem neuen Gouverneur von dem Kommandant der Schutztruppe die ihm gebührende höhere Achtung eisieren wird. Es wäre außerordentlich bedeutsam, wenn militärische Habseligkeiten und Kommandatschaften dem "Gouvernement" seine Aufgabe erleichterten oder gar unmöglich machten. Ein buntfarbiges Mandarinentum mit Plauenjedem und farbigen Anzügen muß jedem Gemeineid in einer Schaffensbereitschaft kommen und lassen. Major v. Wissmann hat in der Befreiungswunde, die er beim Auftritt seines neuen Postens erhalten hat, betont, daß er in der wirtschaftlichen Erziehung der Kolonie für das Mutterland und der kulturellen Erziehung der eingeborenen Bevölkerung seine vornehmste Aufgabe erfülle. Auch Tiereignisse, die nicht unbdingt Anhänger der deutschen Kolonialpolitik sind, stehen in diesem Esch den ersten Schritt auf einem Wege, der längst hätte eingeschlagen werden sollen. Die Vergangenheit Wissmann's lädt dafür, daß es ihm Ernst ist mit der Aufführung, daß endlich wirtschaftliche Interessen in den Vordergrund gerückt werden sollen.

Die amtliche "Ber. Korr." stellt nochmals, daß die von einigen Blättern aufrecht erhältene Behauptung von einer der Kaisersohn und Rosenberg zu Thiel gewordene, amüsante Unterführung durch "Zollentlastungen" jederthatächlichen Unterlage entdeckt. Neben das Verhältnis der genannten Firma zu der Kulturgesellschaft Humboldt mühle — auf welchen Punkten die Anteile neuendig gereicht sind — spricht die Korrespondenz nicht mehr vielmehr: "Die zu Tage geführten Behauptungen im Einzelnen zu widerlegen, ist unmöglich. Ebensoviel läßt sich dem Wunsche entsprechen, daß von Amisaven ziemlich angegeben werde, wie viel Betreide die genannte Firma in den letzten Monaten verzehrt hat und wie viel Betreide aus das Zollamt der Humboldt mühle angezögert worden ist, da derartige Mithilfungen über den Betriebsbetrieb einzelner Gewerbetreibenden den amtlichen Geplänen widersprechen." Beachtenswert dürfte übrigens noch ein Vorwurf der Kaisersohn und Rosenberg ein liegen, daß die Spekulationen der Kaisersohn und Rosenberg ein Urteil ausgesprochen keine Veranlassung vorliege. Die Deutsche "Tageszeit" bemerkte hierzu: "Als die Regierung hat keine Veranlassung, ein Urteil über das die Landwirtschaft auf die unerwünschte Art schädigende Borgebedarf der Kaisersohn und Rosenberg und ihrer Geschäftsführer, der Dresden Pont und des Schlossherren-Panzervereins, abzugeben! Das steht ja aus, als ob sie auch später keine Veranlassung haben würden, gegen die Ausbeutung der Landwirtschaft etwas zu unternehmen. Wenigstens wird der deutsche Bauernstand aus diesen süßen Bemerkungen keinen Eifer zum Zersetzen herausfinden. Welche Verbesserung die Regierung mit solcher nichtsliegenden Juristenhaltung im Lande gewünscht, darüber läßt sie sich augenscheinlich keine grauen Haare waschen. Aber von dem deutschen Bauernstande verlangt man trotzdem immer, er solle Vertrauen zur Regierung haben!"

Von Paris aus war deutsches Blätter der angebliche Wortlaut eines Antwort-Telegramms der französischen Sozialisten auf die Sedan-Begrüßung der Berliner Sozialdemokraten — den Prolet gegen "Krieg und Chauvinismus" — mitgeteilt worden. Dieselbe lang sehr läbt, insofern aber hat sie sich herausgestellt, daß die französischen "Brüder" überhaupt nicht geantwortet haben — offenbar weil sie gar nicht daran dachten, gegen Krieg und Chauvinismus protestieren zu wollen. Der "Gazette" erwähnt an sehr verdrehter Stelle, daß ihm von einer Antwort nichts bekannt sei, und auch bis jetzt hat er offenbar von keiner solchen Kenntnis erkannt. Also sogar bei den Franzosen abgefallen!

Aus Friedelschafen wird geschrieben: Das gefundene deutsche Torpedoboat hat bisher noch nicht aufgefunden werden können,

ebenso wie der Kreuzer "Gefion" bereits über eine Woche nach ihm gefunden hat. Nunmehr soll der deutsche Torpedoboat "Roden" mit 5 bis 6 Tonnen nebst 3 Torpedobooten dem "Gefion" bei der Auffindung des verunglückten Schiffs assistieren. Eine Belohnung von 500 Kronen wurde von der deutschen Marineverwaltung für Denjenigen ausgesetzt, der irgend welche zur Auffindung des Torpedobootes 84 führende Mitteilungen machen kann.

Wieder nehmen vier junge Frauen den Schleier. Am letzten Sonntag wurde Gräfin Sophie und Marie Kneffstein, Gräfin Anna Amelie sowie Helene des Oppenheimer vom Papst Leo XIII. selbst das Abendmahl gereicht, und am Sonntag, 15. September, findet die Einfeierung im königlichen Hofe statt. Die Gräfinnen Kneffstein sind Nichten des Ministers und Hochschulrats Grafen Kneffstein, der 1860 in Berlin die Ballettmäter Maria Magda Kruger kennen lernte und große Zuneigung zu ihr hatte. Eltern und Bruder widersetzten sich einer Heirat, da Kruger Tänzerin, bürgerlich und — Protestant war. Die Liebe überwand dies alles. Die Tänzerin ging nach Belgien in ein Kloster und verließ es nach Jahresfrist, nachdem sie zum katholischen Glauben übergetreten war, heiratete dann den Grafen Karl, der nach Paris verehrt war und starb kurze Zeit nach 18. Juli ihre überne Hochzeit. Diese ist ihr Kinderlos. Erbe des Besitzes ist der jüngste Bruder, Graf Karl, der sich 1872 mit Prinzessin Maria Leopoldine vermählt, und außer diesen beiden ältesten Töchtern, die Sonntag den Schleier nehmen, noch drei Töchter es sind.

Der Brandhafen in Osterode ist nunmehr feingeschafft worden. Es sind 148 Gebäude verbrannt; der Schaden beträgt 2 Millionen Mark.

Der Berliner Privatdocent und Schwiegervater Bleichröder Dr. Leo Krons ist nach Brandenburg gezogen, hat sich dort produziert und ist, da die Sozialdemokraten es lieben, immer Kandidaten bereit zu haben, als solcher des Reichstagwahlkreises Westhavelland in Aussicht genommen.

Die Polen strengten in Soden (Oberhavel) eine von der Centrumspartei bezüglich der Wahl im Wahlkreis Pleyß-Ostböhmen einberufene Wahlerversammlung an. Die Polen verlangten die Aufstellung politischer Kandidaten für den Reichstag und das Abgeordnetenhaus, sowie den Gebrauch der polnischen Sprache seitens der Redner. Unter großem tumult wurde die Versammlung ausgesetzt.

Nach dem "Döbeln-Tage," rührten die vom "Vorwärts" veröffentlichten Briefe der Herren von Knecht und Stöver von einem Briefbeschluß der, obwohl sie zum September 1892 verfasst wurden, ebenfalls die 10-, 20- und 30-Pfennig-Briefe — durch fortgelebte Verunglimpfungen zu verstören. Aus einem Vorwärts wurde er übrigens 1000 Mark zur Unterstützung des Parteiblattes geschenkt. Das sozialistische Arbeitprogramm betreffend erklärt Ahlwardt, die Sozialdemokratie habe sich die Grundgedanken hierfür förmlich aus seinem Bündnis-Programm entlehnt, in gleicher Weise allerdings auch die konserватive Partei und die deutsche Reformpartei. Schließlich dankt Ahlwardt an, daß er seine alte Kraft und seinen Mut wieder gewonnen habe und bewünscht auf dem Kämpfplatz eine Probe davon ablegen werde.

Einen neuen Beitrag zum Kapitel "Panzerwinde" liefert ein Bericht der Handelskammer für Unterfranken und Altmühlkreis. Es ist aus demselben ersichtlich, daß in Würzburg binnens Jahresfrist fünfzig Häuser zur Brandungsverhinderung kommen. Die befehligen Handwerksmeister verloren dabei mehr als eine halbe Million Mark. Von den in Konkurs gerathenen Unternehmen waren etwa zwei Drittel von vorherhin vollständig vermögenslos. Einer großen Zahl mußte aufwendig die persönliche Besitzung an die Bauleitung abgebrochen werden.

Amelie erregt in Sachsen die Verhaftung einer Gesellschaft von Büchereien, die ihr Gewerbe in schamloser Weise betreibt. Wie es heißt, sollen noch mehrere Verhaftungen bevorstehen.

Der Adeler Weichberger, der wegen Gattenmordes zum Tode verurteilt worden war, ist in Görlitz hingerichtet worden.

Aus dem Rheinland wird gemeldet: Anfang des übergrößen

Hilfes werden die Trauben einen trocknen Reifegang gewonnen, das

Wetter und die Sonne haben die Früchte reif zu machen.

Der Stand der Trauben ist ganz vorzüglich.

Am Ende steht: "Die Qualität nach wie es einen Wein geben, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

In Worms entstand zwischen Civilisten und Soldaten vom Infanterie-Regiment Nr. 118, die von Mainz herankamen und den letzten Tag zur Heimfahrt bereit waren, Abende im Vortheil eines Ereignisses.

Unter Freuden aus die Erziehungsfrage drängt der

Leiter Bleigi auf einen Sergeanten ein und weist ihn einen einen

Wettbewerb in den Unterricht und den Klassenkampf.

Der Sergeant griff zum Feuerwaffe und verjagten den Sergeanten.

Der Sergeant wurde nach Mainz in's Lazarett geschafft.

Als der Tag in Mainz an der Hotelseite Neuhof eintrat, musteten

am Hotel eines vom Gouverneur geliebten Trägers sämtliche Soldaten aussteigen und wurden in geschlossener Reihe nach der Stadt geführt, wo der Thotstand aufgenommen wurde.

Im Kabinett wurde der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Im Kabinett wird der Kaisersohn, der sich dem 1893er ebenbürtig an die Seite stellen kann.

Certifiziert und Gütezertifiziert.

— **Polizeibericht**, 11. September. Gestohlen wurde am 9. d. M. aus einem Geschäftslöfale auf der Gerbergasse ein Kautschukstempel mit der Aufschrift „Heiber und Schneider, Blumen- und Blätterfabrik, Dresden“. In der Zeit vom 30. August bis 5. September, aus der Feuerendenküche eines Gasthauses in der kleinen Brüdergasse eine graue, großkarrierte Stoßrose, an der Seite mit schwarzen, breiten Streifen noch ziemlich gut, mit 2 Taschen an den Seiten und einer Tasche hinten, eine dunkelgrau gefärbte Bockskinrose mit schwarzen Streifen und Seitentaschen, eine graue, großkarrierte und eine dunkelgefärbte Weißt, ein braun gefärbtes Jäger Tisengal mit 2 äußeren und 1 inneren Tasche, einem Villentaschen, sämtliche mit Klappen, 2 Stück rotbemusterte Taschenstücke, ein Paar schwarze abgetragene Sammetpannöpfchen — In der Nacht zum 3. d. M. sind die Haustüren eines Hauses des Wollteppiches, sowie eines Hauses der Porzellanstraße abgebrochen und mit fortgenommen worden, während die Thürlein eines 2. Hauses auf dem Wollteppich beraubt gewaltsam verdreht worden in das der Thür nach der andern Seite gestanden hat. Gestohlen wurde am 3. d. M. einer Beucherin der Markthalle aus der äußeren Kleiderjacke ein altes schwarzledernes Geldbäckchen mit 2 Taschen und Angelverschluss mit 10 Mark bestehend in 2 Zwickeln und 5 Schmuckstückchen. Im Monat Mai sind in einem Geschäftsladen auf der Wilsdruffer Straße ein silbernes Ausland, am 3. d. M. in einem Laden am Kreuzbergplatz ein Geldbäckchen mit 6 Mark und einem Vorte, am 3. d. M. von einem Lehrlinge, Wolther Kranz, auf der Amalienstraße eine goldene Brücke am 3. d. M. von einer Dame am Schönthor ein goldenes Tröpfchen, am 10. d. M. vom Auto der Zweite 2 Blätter Nr. 82, Voennemann, ein Geldstück in seinem Wagen und am 11. d. M. vom Dreikönigshütter Sieber eine Vornette gefunden werden. In der Stadt Zittau hat sich vorgestern ein 41 Jahre alter Gewerbetreibender durch Zeichnungen der Polizeidienst an beiden Händen getötet. Sein Nachnamen wurde gestern Nachmittag ein im Keller seines Wohnhauses gefunden. Ansana dieses Mannes ist in der Vorstadt Zittau ein unbekannter Nachbarer eingetreten. Der Sieber hat in einer darüber gelegenen Restauration für Zweie und Frank eine annehmliche Sode gewünscht, sich dann aber, ohne zu zahlen, entfernt und ist seit die Handthure verschlossen gewesen. Durch das Abortloch auf den Hof gesiegen und von dort in's Gehege gelangt Der Unbekannte, welcher sich zweiter Arbeit von Schweinisch genannt und angegeben hat, daß er Pestofthüter sei, in 18 bis 22 Jahre alt, hat hellblondes Haar, hellblonde Augenbrauen, etwas gebogene Nase, kleinen Mund, gute Zahne lärmliches Gesicht, nicht etwas nach rechts geneigt und hat dunkelblaue Sonnenbrillenanzug, weiße Weste und schwarzen Zylinder getragen.

— **Statische Neubau für Damen!** Die firma Matz holtet die "Sonne" nach, stellte eine neue Werkstattmasse, bautet eine neue Linde in den Vorderhof, welche einem langen geräumigen Beobachtungskuppelraum vorgelagert und in dies verhüllenden stroh zu bewegen. Sie versteckt in sich einen "Gast" und "Reisekoffer" und kann bei jedem Ausgang, Türtüren, Fenster, verdeckt werden. Eine dekorative praktische Linde für Damen und so bietet noch mehr. Die "Gebäude für Damen" ist großartig gestaltet, solid, powerhaft und elegant bearbeitet, wie sie nicht schwer 45,50 fl. Jeder Dame kann diebe nur begeistern müssen.

— Eine ebenso umfangreiche als langwährende Arbeit liegt in dem Weben erschienenen als "Lagekatalog des U. S. Mint" ab den Nationals die hier bei Zwecke beständiger Bezug auf das große Gebiet der Künste und Erinnerungen mit ihren vielen Nebenabteilungen und enthält in alphabetischer Weise, nach Sachgruppen geordnet, über 2000 Nummern, darunter literarische Zeilenketten eines Meisters.

Zum Erzählermeister Gutevermögter Hanisch in Berlin entstand das für Gewerbetreibende geschaffte Ehrenzeichen und vom über 30 Jahre lang in der Schuhmühle in Tödten ununterbrochen eingeschäftigten Gewerbeiter Heinrich Freudenthal ein Ehrenzeichen für seine im Ort Arbeit verlieben.

Bei dem letzten betigten Gewitter wurde in dem Grenzesteich ein junger bei Natur entz. Mann im Bette vom Blitze erschlagen. Der im gleichen Zimmer ablaende Chemann wurde getötet.

- Im Hause in Gröditz ereignete sich am 22. XII. ein Unglück. Der Schneidermeister und die beiden Vorsteher eines Tafelhauses hatten bei dem durch die Sturmstromschieben Steinigen bei Böhrings des Rohmes die Beweinung der verbandenen Apparate um zu führen, als der Blitz abschlug, so heftig sich vielleicht einer Leute ohne Vorsteher in den Hahn gegeben. Der Mann ist hier nun infolge der verbandenen Gase unmöglich geworden, und ob der zweite und dann der dritte zu des ersten Rettung ebenfalls inabstiegen, ereichte sie dasselbe Schicksal. Glücklicherweise gelang es weiterer Hilfe, alle drei Personen aus dem Tafel betraubringen und erhalten sich dieselben dann an der frischen Luft bald wieder leichtfüßig. Sogar hatte der Kutscher, der die Rettenden nicht

Rechttheilige Szenen hatte der Unfall für die Reiternden nicht.
— **Mitsässig:** Der aus dem gebürtige Handarbeiter Joseph Ernst Wöring verurteilt wegen Betugs und Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. — Die Handarbeiterin Anna Sophie Eugenie Koch geb. Roher in Ulmendorf wurde wegen einfacher Vorverleihung in einer Geldstrafe von 20 Mark verurtheilt. — Der Schenkmann Friedrich Albert Hugo Wende stahl aus einer Badeanstalt eine Qualität Bleiche, welches er bei einem Tüdder verkaufte. Diesen Diebstahl nach der Anklage mit 1 Monat Gefängnis zuhören. — Die Tuchbedruckerin Johanna Margarete Zeltmann wurde wegen rücksichtenden Vorwurfs und Sachbeschädigung zu 2 Wochen Haft und 5 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der kriminell und politisch vorbestrafte Schreiber Carl August Ferdinand Wilhelm Weidner, 1874 zu Weitschule geboren, er schwindelte sich von der Prudentenhandlung Petroski und dem Rentner Zeller unter ungewissen Angaben Gelder von 1.72 Pf. und 30 M. Der Angeklagte wurde wegen Betugs in 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — In trübselige Verhältnisse geriet der hellenloie Kaufmann und Geschäftsführende Otto Edmann Neyer, 1863 zu Frankfurt a. M. geboren, als er sich nach Dresden bezog und Ausdruck erhielt, eine Anstellung bei einem Verlagsbuchhändler einzutreten. Es wurde ihm der Auftrag erteilt, für ein patriotisches Werk Abonnenten zu sammeln, und durch deren Anzahl sein etwaiger Gewinn begrenzt. Am 4. Sept. erfuhr er das Wartezimmer eines Salzmeisters auf der Marienstraße, derselben gleichfalls zum Abonnement auferordend. Hier unwendete er ein Brachtwert, daß er zu verkaufen wünschte. Der Angeklagte wurde in 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Durch die Untersuchungsbehörde kommt 1 Woche in Weißgall. — Der Maurermeister Franz Albert Möller wurde wegen Verübung groben Unnachs, Beamtenbeleidigung und Sachbeschädigung zu 1 Woche Haft und 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die Verwaltungsbehörde des Schmiedemanns Grober gegen den Seilermeister Johann Carl Wilhelm Winkler in Schönfeld endete mit kosteloher Freispruchung des Verurteilten. Der Richter hat sämtliche Auslagen des Verlogten zu tragen. — Mit einem Vergleich endete die Privatklage der beiden Schwarz Fleischmeister Böhme und Wördnitz Siegmund noch vor Eintritt in die Verhandlung.

— Betriebsgruppen: Raden, Feuerwerksbautm. vom Zuk.-Art. Reg. 12, zur Tiefstößel der vereinigten Art.-Werksstätten und Tevelo; Blech-Feuerwerksgruppe, von der Pulverfabrik Grünbach, zum Zuk.-Art. Reg. 12; Wolfe, Jenau, Preu., Beuth, von der Tiefstößel der vereinigten Art.-Werksstätten und Tevelo, zur Pulverfabrik Grünbach; Pähnigen, Schmelzmeier vom 3. Pat. 11, Inf.-Reg. Nr. 139, auf neuen Antrag in den Aufstand.

— Bei der Verwaltung der Königl. Sächs. Staats-eisenbahnen sind ernannt worden: Friedrich Albin Küller, zeitlicher Bureauassistent, als Betriebsleiter in Dresden; Augustin, zeitlicher Bahnhofmeister, als Zeitlicher Bureauassistent in Glauchau; Debawel, zeitlicher Wertheimer Vorarbeiter, als Werkführer in Leipzig II.; Bauer, v. Gaido, Freind, Graf, Gründel, Hennig, Demm, Leopold, Meyer, Kosfeld, Reichelt, Waldfelder und Waldeim, zeitlicher Expeditions-Hilfsarbeiter, als Bureauassistenten in Dresden; Höfberg, zeitlicher Expeditions-Hilfsarbeiter, als Bureauassistent in Chemnitz; Löder, Kühner, Schäfer und Weiß, zeitlicher Drahmen, als Stationsassistenten 2. Klasse in Plagwitz-Lindenau, Chemnitz, Modlich und Überhau; Begeleit, zeitlicher Fader, als Bodenmeister in Rue.

— Erledigte Lehrerstellen. Zu befreien ist die Schulfelle

— Grießgute-Zentrale werden, die geben in die Sammlung
Liebau, Rollator; die oberste Schulbehörde. Der Gesetz betrifft neben
der Wohnung und der Entwicklung für Fortbildungsschul-Unterricht
und Turnen 1000 M. vom Schuldienste und 3 M. vom Kirchendienste.
Selbe sind bis zum 25. September bei dem kgl. Bezirksaufsichtsinspektor
in Dresden-Land Schuletsch Brüllig einzureichen.

— 3. Klasse der kgl. Sächs. Landeslotterie. Von
den am 10. September gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in
folgende Kollektionen: Ernst Scheid-Rückberg : 50,000 M. (6711). Emil
Kloster-Grey : 40,000 M. (85,171). Ernst Vogel-Ebenau : 30,000 M.
(56,586). Carl Penter-Ebenau : 20,000 M. (73,582). Herm. Reinhard-
Heubaus : 5000 M. (5354). C. Uhler-Dresden : 5000 M. (22,380). H.
Röhler-Lößnitz : 5000 M. (51,166). Max Klemm-Peplig :
5000 M. (34,612). Carl Bauer-Jaffenschön : 3000 M. (60,393). Max
Treiber-Beratz : 3000 M. (82,729). F. R. Neuhner-Obercunnersdorf und
Julian Gerlach-Dresden : 3000 M. (88,721). Ernst Ohme-Ketzing : 3000 M.
(34,050).

Wiege · Altar · Grab.

auptmanns S. J. K. Landwehr, Cigarettensabekantens T. E. Krichau, Postschaffners T. J. A. Siebert, Arbeiters S. G. E. Krause, Fabrikarbeiter S. J. A. Weise, Drechsler S. C. P. Latt, Barbiers u. Friseurs S. W. O. Ackermann, Müllers S. A. Sommer, Gasfabrikarbeiter S. C. O. Müller, Kupfer-
tumieds T. R. G. E. Grundig, Zimmerer S. G. W. Meyer, Pierverlegers T. E. B. W. Becker, Decorationsmailemeisters T. H. Braune, Bauarbeiter T. J. H. Erdmann, Heizers Brill-
döhe, G. A. M. Veste, Bremer T. J. A. H. Nitschke,
chneiders T. C. J. Lorenz, Kistenbauer S. J. Kramm,
armanns S. C. H. Hörig, Fleischermeisters S. W. V. Klemm,
hnters T. B. R. E. Simon, Tischlers S. C. A. Blembel,
armanns S. G. E. Serbe, Tischlers T. C. A. Schönheit,
amieds T. C. J. A. Longer, Schuhmachers T. D. H. Hänichen,
christisches S. C. E. A. Martinius, Gärtners T. C. A. H.
ong Kaufmanns T. W. G. Buchholz, Maurers T. R. H. Winter-
h. Comptoiristens S. J. O. Zimmermann, Postillions T. C.
Wiemann, Küchenmeisters S. C. G. Danie, Steinmeiens S.
G. Greitzig, Handarbeiter T. J. A. Voehsel, Schuhmachers S.
W. Kossmann, Schmieds T. A. Metzsch, Marktbehlers S.
A. Köbler, Instrumentenmachers S. R. P. Körting, Mechan-
fers T. R. J. Horn, Vergolders S. J. A. Jurenz, Fabrik-
bitters T. B. G. Richter, Goldschlägers T. A. L. Wünche,
christisches T. A. B. Hale, Antichers S. P. H. W. Möckle,
ermeis T. A. Kahlmeier, Lehrers T. J. A. Jochs, Schmieds
R. & A. Peier, Galvirths T. C. H. Sennau, Polizeibureau
nistentens S. H. E. Zimmermann, Marktbehlers R. A. C. Vor-
mann, Kaufmanns T. B. O. Leich, Stockfabrikantens S. G. D.
ne, Kaufmanns S. O. P. Gebauer, Schlossers S. J. Ritschen,
chuhmachers S. E. W. Wahner, Schuhmachers T. A. G.
etzelmat, Handelsmanns S. A. W. Schmidt, Handarbeiter S.
B. Grönig, Tischlermeisters T. R. A. Holan, Stempuers S.
C. B. Schmidt, Drechslermeisters S. C. A. Kohle, Raich-
tens S. G. H. Vollert, Dreikönigsthders T. C. L. Vilz,
aufmanns S. A. E. Barthel, Kaufmanns S. A. W. C. Dorster,
numanns S. A. H. M. Pieper, Kaufmanns S. T. W. Heine,
wers T. C. W. Müller, Steinmeiders S. G. H. Stein-
kermeisters S. C. R. H. Wind, Lackters S. L. C. Mühl-
eckebüchers T. R. A. Egler, Maurers T. A. H. Kleymann,
ortbehlers T. A. W. Koegmatow, Vandishaltsgärters T. G. H.
W. Stahl, Kaufmanns S. G. C. K. Koder, Mechanikers T.
C. Siegler, Werkzeugmeisters T. J. B. Schreiber, Bädermeister
H. A. Etzner, Tischlers T. J. R. A. W. Mitteltann,
tumieds T. C. A. B. J. L. Werner, Bübans S. H. W.
elger, Maurers S. C. A. Kleine, Fleischmeisters S. A. H.
ahr, Tischlers S. H. E. Kästner, Manufakturiers T. —
im in Dresden — Ed. Kueblach's S. Leipzig, Diolomus 116
S. Z. Simbach, Antrichter Doss's S. Venig, Paul Met-
s. E. Freiberg Max Hietling's S. Zwitan, Ingenieur
chimier's S. Goldth.

Verlobt: Martha Reicher m. Richard Kessiel, Wien.
Ausgeboten: A. G. A. Riemann, Reichendorf m. B. S. Hartmann, A. G. Stette, Privatmann m. T. P. L. Borchart, F. Röschel, Steinbildhauer m. K. C. Stedentrenner, W. R. H. Hermann, Wurstfabrikant m. H. T. Geisler, A. W. Lehmann, Porzellanbildhauer m. A. M. M. Kleber, G. M. Sch. Schmitzehetzer m. T. Ullmer, G. Kubitsch, Schuhmacherin m. A. A. Kubitsch, J. Zimmermann, Nellner m. T. M. nebst. Scriptius geb. Kreie, A. Werner, Ladret m. W. J. Heimig, M. A. Grossmann, Landarbeiter m. A. M. Schmid, R. H. Schöne, Maurer m. M. Steglich, P. H. Habbe, Benghauptmann m. A. B. Heigl, A. Neumann, Schneiderin m. A. L. Junge, O. L. Schmidtschi, Kastrier m. B. C. A. M. Michel, J. A. Kühne, Biergärtnermann m. J. Bauer, A. E. D. Bauer, Produktienhändler m. A. Kohler, A. L. Propp, Kuttinauer m. S. O. M. Schumann, A. G. Geißler, Glasergebäck m. D. A. Bünzel, G. P. Ludwig, Leichenmachergeschäft m. H. C. V. Kabra, R. G. Klinge, Dienstleiterin m. A. W. Datmann, P. H. Sonnega, Bahnmechaniker m. S.

hämmtlich in Dresden. — B. Hößler, Kaufm. Buchholzer, Städtebau m. C. D. W. Böschel, Dresden. H. Riedt, Studienrichter, Dobbeln m. W. J. A. Schaffrath, Dresden. J. G. Jörckel, Schneider, Wansdorf m. J. A. gleich Heilmann geb. Wachter, Dresden. E. M. Siede, Gürtner, Friedland m. L. C. Schön, Dresden. H. A. Geißler, Kaufmann, Tolkach m. F. E. H. R. Herber, Dresden. A. J. Habenicht, Landbrietträger, Langenberg m. E. W. Walter, Dresden. B. E. Weizner, Apothekenfachler, Glashütte m. M. E. Behold, Dresden. C. C. A. Gebrie, Schlosser, Berlin m. K. D. Dierck, Dresden. F. A. Reich, Ölgeschäftlicher, Reußstädt b. Schneeberg m. D. E. Rothe, Dresden. H. F. H. Helbig, Kaufmann, Dittersbach m. S. A. Zimmermann, Dresden. Kreishauptmann Otto v. Ehrenstein, Leipzig m. Mathilde Newman, Menstedt. Otto Niedrich m. Anna Freitag, Vienna. Emil Genitsch m. Anna Schädel, Görlitz.

Gestorben: J. J. R. Schmidt, Schuhmachermeister, 65 J. 2 M. H. Rothe, Möbelpolierer S., 2 M. J. Petzky, Schneidemühlenarbeiter T. (todtgeb.). H. G. A. Daniel, Tischlergeschäftsführer, 1 M. F. E. Eberhardt, Arbeiters T., 5 M. F. W. Schmidt, Bankbeamten T., 5 M. F. Lehmann, Tischlergeschäftsführer S., 2 M. F. Klemm, Bremers T., 2 J. J. R. C. Müller, Korbmachers S., 1 M. F. A. Höfer, Dekorationsmalergehilfens S., 7 M. F. L. Rohrberg geb. Niedhardt, Wirtschaftsbüchlerin Chefrau, 31 J. F. E. Sunlowsky, Marktshelfer, 45 J. F. R. C. Richter, Arbeiters T., 3 M. F. J. R. Schmidt, Schuhmachers T., 5 M. G. W. Hochheimer, Bierverkäufer T., 2 M. F. W. Fuchs, Büchsenmachergehilfens S., 1 M. F. Brok, Fleischiere S., 2 M. F. H. Bauer, Filialbauaussichter T., 22 T. G. A. D. Neil, Marktshelfers S., 20 J. T. Wagner geb. Müller, Bergarbeiterin, 71 J. M. F. auf Fabrikarbeiter T., 2 M. F. Bauritz, Bader, 46 J. F. F. H. Engler, Kaufmanns S., 1 F. A. Neuzella, Schneiders S., 8 M. F. W. Kronert geb. Mennien, Uhrmacherschw., 76 J. F. Schumann, Kutscher, 45 J. F. L. Stroichwald, Strickerin, Handarbeiterin gesch. Ebelau, 63 J. F. R. Rolle, Milchhändlers S., 3 M. F. B. Deinlich, Privata, 74 J. F. G. F. L. Dosse, Posttheaterchoränger, 60 J. F. C. F. R. Gerber, Eisenrichters T., 8 M. F. H. Winterlich, Kontoristens S., 2 T. F. H. Thomas, Schmid, 2 J. F. J. Mozin, Dekorationsmaler, 44 J. F. A. M. Buzka, Hansmädchen, 27 J. F. C. R. Hubermann, Schlossers S. (todtgeb.), C. A. Benni, Tapetziere S., 5 M. F. C. F. Mai, Politiermeisters S., 4 M. F. C. J. Buchmann geb. Rösner, Marktsherrschefrau, 33 J. F. M. F. A. Wilhelm geb. Neubert, Grünwarenhändlerschefrau, 34 J. F. H. C. Ebert, Maurers S., 9 M. F. J. H. C. Sander, Weinhändler, 56 J. F. A. T. Starke geb. Eckardt, Comptoirdiensteschefrau, 44 J. F. J. Freyer geb. Krause, Kleidergeschäftsfrau, 34 J. F. C. Maibauer, Büttelmacher, 29 J. M. F. Böhme geb. Wielich, Kindermutterin, Dienstmädchen, 71 J. M. F. Günther geb. Busch, Handelsbuchhändlerin, 53 J. F. M. F. Hennig, Stadtsieveramt-kontrolleur, 35 J. F. A. T. Voigt geb. Kolbeck, Handarbeiterin, Handarbeiterin, 80 J. F. M. F. Grüner geb. Grüner, Schriftscheffrau, 74 J. F. B. F. Buhl, Handarbeiter T., 3 M. F. A. M. Körner verw. gew. Müller geb. Haussding, Schuhmachers gesch. Eberau, 60 J. F. A. M. Jacob, Tapetziere T., 29 T. F. M. F. Ebert geb. Schubert, Steinmehlengeschäftsfrau, 26 J. F. C. M. Kastel, Kommissionär für Grundbesitz, 66 J. F. C. F. Wenzel, sed. Baderin, 19 J. F. A. F. Summermann, Tischlers S. (todtgeb.), M. F. Müller, Tischlers S., 10 M. F. E. F. Helmstädt geb. Neundorf, Tapetzieregeschäftsfrau, 40 J. F. C. F. Barthagen, Privata, 41 J. F. C. F. Hoffmann, Steinmeiers T., 13 T. F. C. F. Tadel, Fabrikarbeiter T., 2 M. F. A. F. W. Schmidle, Schuhmachers S. (todtgeb.), F. B. Dubter, Bäckermasters T., 6 M. F. G. Herren, Siegelaufarbeiter T., 2 M. F. A. M. Pieper, Kaufmanns S., 1 F. A. F. Kunert geb. Mai, Tischlersw., 57 J. F. C. F. Becker, Waschhändlerin, 41 J. F. C. F. L. Pätzsch, Leichtes S., 4 M. F. A. F. Dettner, Grünwarenhändlers S., 10 M. F. C. Schmidt geb. Wolf, Tagearbeiterin, 66 J. F. A. F. Becker, Maurers S., 5 M. F. C. F. Wende, Kutscher, 36 J. F. A. F. Bielhauer, Landwirtschaftsgärtner T., 4 M. F. J. F. Just geb. Hesse, Tischlermeistersw., 71 J. F. C. F. Wagner, Bureauassistent, 23 J. F. C. Paulick, Restaurateurs S., 1 J. F. C. F. Czopka, Tischlermeisters S., 3 M. F. C. F. Günther, Schuhmachers S., 1 M. F. A. F. Helmrich, Schuhmachermeister, 81 J. F. A. F. Nenrich, Tapetziere S., 6 M. F. Aufstel geb. Agsten, Ministerial-Stubenbeizersw., 44 J. F. sämtlich in Dresden. — Major z. D. Paul Emil Schweing, Dresden-Striesen. Christiane Charlotte verehel. Selmnig geb. Weber, Chemnitz. Friedrich Kohle's T. Martha, Meha. Tuchmacher Friedrich Eduard Aldenwirh, 71 J. F. Groenhahn, Benj. Bergmutter Ernst Friedrich Hunger, Mühlendorf bei Freiberg. Zigarettenfabrikant Hermann Hudel, 53 J. F. Gunnendorf bei Zwickau. Anna Seifert geb. Melhorn, 29 J. F. Chemnitz. Carl Oswald Preiss, Annaberg. Ida Becker geb. Leonhardtstein, Annaberg. Dr. Kunze's S. Hans, Planit bei Zwickau. Benj. Aufwarter Karl Gottlob Scheibner, Baugen.

Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit dem apothek. Chemiker und Apotheker Herrn Dr. Friedrich Schmidt beeindruckt uns hierdurch anzusegnen.

Dresden, im September 1895

Bruno Warmuth
und Frau Hedwig geb. Feige.

Meine Verlobung mit Fräulein
Margarete Warmuth,
Tochter des Kaufmanns und Fabrikanten Herrn Bruno Warmuth
und dessen Frau Hedwig geb. Hege.

beehre ich mich hierdurch anzuseigen
Dresden im September 1895

Curt Jank
a Jank geb. Beger

Vermählt

Rut hierdurch allen Freunden und Bekannten zur
Nachricht, daß am 9. d. M. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr unsere

Frau Rosalie Gründig
geb. Fehrmann
infolge Schlaganfalles plötzlich sonst entschlafen ist.
Wolkenstein.

Heute früh 7/47 Uhr entschlief sanft in Gott nach langem, schwerem Leiden mein lieber Ehemann, unser guter Vater und

Adolf Louis Schmiedel.

Im stillen Weileid bittet
Dresden, Pirna, Leipzig, Böhmen,
die trauernde Familie Schmiedel.
Beerdigung erfolgt vom Trauerhause, Abornstraße 15, aus
nach dem St. Pauli - Kirchhof Freitag den 13. September Nachm.
8 Uhr.

er. Habenau
Hablaubauer,
G. Härtschel,
G. Schöne,
G. E. A. R.
Langenberg
theilnehmender
Schlosser,
G. Höglund
Dresden. R. T.
mann. Dres-
den. Mathilde
Kloß. Vienna.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sonst noch langem Leben unter
treuernder Mutter

Edgar,

im noch nicht vollendeten 6. Lebensjahr.

Im tiefsten Schmerz

Architect Hans Pätzl u. Frau
sowie Verwandte.

Dresden und Hamburg, den 10. Septbr. 1895.

Die Beerdigung findet am Freitag Morgen vom
Carolathause aus statt.

Heute verschied nach schweren Leiden unter gute Mutter,
Groß- und Schwiegermutter.

Frau verw. Bertha Bernhardt

geb. Kahnd,

was hierdurch liebsterst angezeigt

die Familie Kühmann

wobei übrigens Hinterbliebenen.

Dresden, den 11. September 1895.

Heute Mittwoch früh 1/2 1 Uhr entschlief sonst im
54. Lebensjahr mein guter Sohn, unter lieber Vater,
Bruder und Schwager Herr Oberverwaltungs a. D.

Hugo Richard Heise,

was mit der Bitte um stillleihnahme Verwandten,
Freunden und Bekannten hierdurch angezeigt

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 1/2 5 Uhr vom
Trauerhause, Königsbrückstraße 107, aus statt.

Heute am 11. September früh 1 Uhr ging meine Liebe,
neue Pflegemutter, Frau

Wilhelmine verw. Organist Nörkel

geb. Liebe

zur ewigen Ruhe ein. Schmerzensfüllt jetzt dies teilnehmenden
Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Emma Franke geb. Zimmermann.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. September Nach-
mittags 4 Uhr von der Präsentationshalle des Annen-Fried-
hofes, Chemnitzer Straße, aus statt.

Allen lieben teilnehmenden Verwandten, Freunden und
Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass heute Mittag
12 Uhr unter lieber, guter Sohn und Bruder

Carl Arthur

im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahr nach langem,
schwerem Leben sonst verschieden ist.

Dresden, den 10. September 1895.

Carl Pönitz

und Familie.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. September Nach-
mittags 1/2 1 Uhr von der Präsentationshalle des St. Pauli-
Friedhofes aus statt.

Dienstag den 10. September 1895 verschied nach kurzem
Leben im 73. Lebensjahr unter lieber Vater, Großvater und
Schwiegervater, Herr Schuhmachermeister

Carl Hermann Edelmann,

was mit der Bitte um stillleihnahme allen Verwandten, Freun-
den und Bekannten hierdurch liebsterst angezeigt

Dresden, am 11. September 1895.

die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. September 1895
Nachmittags 1/2 1 Uhr auf dem Annenfriedhof zu Löbtau statt.

Nachruf.

Am 8. September verschied nach schwerem Leben unter
treulicher Obh. der Weinhandlung

Herr

Christoph Sander,

Mitinhaber der Firma Sander & Fischer.

Wir verlieren an demselben einen wohlwollenden und für
die Interessen seiner Arbeit stets fürgenden Ehem., dem wir
auch über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren
wollen.

Dresden, den 13. September 1895.

Die Markthelfer der Firma Sander & Fischer.

Herzlichster Dank!

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme und den
überaus reichen Blumenstrauß bei der Beerdigung meines ge-
liebten Mannes.

Andreas Schimann,

sage ich Allen meinen aufrichtigsten und tiefsinnigsten Dank.
Besonderen Dank den Herren Direktoren, sowie Herrn Se d
für die innige Theilnahme. Auch herzlichen Dank dem werthen
Gesangverein der Mühlendammschule, vorm. Lehr. Sed für den er-
hebenden Gesang, sowie Herrn Archidiakonat Helle für die er-
greifenden und trostenden Worte am Grabe meines geliebten Mannes.
Nochmals allen Verwandten, Freunden und Nachbarn meinen
innigsten Dank.

Die trauernde Gattin:

Emilie Schimann.

Heute Abend entschlief sonst noch langem Leben unter
treuernder Mutter

Ivan Amalie verw. Kloß

geb. Schennert.

Hänichen, Bez. Dresden, am 10. Septbr. 1895.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

Verloren + Gefunden.

Verloren

Medaillon mit Foto-Photogr.
Gegen Bel. abzugeben Kreuz-
stake 45 bei Bildner.

Verloren wurde am Sonntag
beim Abendgottesdienst in d.
Johanneskirche ein brauner
Krägen. Der ehem. Kinder-
geb. sich g. gute Belohn. abzuge-
ben. Mathildenhöhe 50, 2 Et. rechts.

Verloren w. vor gestern Abend
eine grüne Geldbörse mit
Inhalt v. Reichsbank bis Frei-
berger Platz 22. Gegen Belohnung
abzugeben Krebsenerstraße 16, 1.

Rollstuhl
mit Kielbret

am Sonntag bei Billroth we-
gekippten. Gegen Belohnung
abzugeben Adr. F. A. 2717 erb.
Rudolf Mosse, Dresden.

Foxterrier,

weiß, mit rotem Kopf, auf den
H. „Fox“ hört, ohne Mantel
u. Schweine, entlaufen. Gegen
Bel. abzugeben Geisenstraße 47, 1.

Dachshund,

schwarz mit gelben Abzeichen,
Steuermarke 500 oder 600, am
Dienstag abends getroffen.
Belohnung erhält gute Be-
lohnung Bauchnerstraße 4, 2 Et.

Eingeliefert
im Alten Zainenstraße 10 ein
schwarzer Dachshund.

Ein Hund entlaufen
Jagdstraße, braun u. weiß gef.
Geg. gute Bel. abzugeben Kleinen-
berg 105. Vor Amt wird gew.
H. Schmidtner,
Tierefreund.

Geschäfts-
An- und Verkäufe.

Bäckereien.

Wer hier oder auswärtig gutes
Bäckereiland zu kaufen sucht,
wendet sich konfidenziell an Gustav
Adolf Behnisch, Taubenberg 1,
1. Etage. (Bestlich Markt erb.)

Zu kaufen gesucht
wir e. Restaurant, ob. Gasthof,
wenn e. Anfangs in Festhalle u.
Gartenzimmer, später in Tho-
senhof, mit 3 Sälen genutzt
wird. Bitte Adr. Wurzen,
Lorenzstraße 22, Laden, zu bilden.

Ein Herren- u. Knaben-
Garderoben-Haus,
verbunden mit Schnitt u. Woll-
waren, Schuhwaren, f. Herren,
Damen u. Kinder, sowie Güte,
Münzen. Ist für den Waren-Ver-
kaufsvorstand zu verkaufen. Cf.
K. C. 198 in Haasestein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Siehe ein nochmals vertragbares
Restaurant
oder **Gasthof**

zu kaufen oder zu kaufen. Cf.
mit Belohnung unter K. T. 210
in die Exped. d. Gl. Agent. verb.

Schnitt-, Post-, Heiß-, Heiß-
13 Jahre in einer Hand. Ist für
4000 M. lot. zu ver. 3 Rungen
12.000 M. Weiße 400. Röh-
Belegeringe 18. Cigarrengef.

Zwei Pferde
u. ein **Omnia** sind zu ver-
kaufen Wittenauerstraße 42.

Geldjährauf

von 2 die Wahl. Treter, mit
auf Unbeschaffenheit gewählt. Stahl
gezahnt, hoher Rückenkamm, wortb.,
in 100 M. verkaufen. Svedje.

ff. Pianino,
fast neu, 1.250 M. Rosenstraße 33, I.

1 Pferd,
1 Feder-Tafelwagen zu ver-
kaufen in Neu-Rödig, Albert-
straße Nr. 51 b.

1 Rollfederwagen,
fast neu, 10-15 Et. Trag.

1 Tafelfederwagen

mit Lattenfuß, 35-40 Et.
Trag., umhänget. f. sofort bill.
zu verkaufen Wittenauerstraße 6.

Gelegenheits-Kauf.

Umlaufhalber in eine fast neue
Strichmaschine zu verkaufen
Wittenauerstraße 15, 2. Etage.

Rebhühner,
ganz frisch vom Schlach. empfiehlt
billigt die Wild-Handlung

E. Kroh, gr. Brüderstraße 4.

Pneumatisches-Rover

für 135 M. zu verkaufen

F. Klingenberg, Freibergplatz 17, part.

Gummigürtel

von 50 M. ab. Neuertheit in

Spiken, Spikenfragen,

Schleifen 1 auf zweimal billig.

Briefen. Alle Arten Schürzen

in großem Auswahl. Handtaschen,

Strümpfe, Schweißblätter, Stahl-

reifen, Autotoffe, Bettel-Vorde-

Adolph Borchardt, Prager-

straße, Ecke Moszinskastraße.

Kommissionslager

gefl. Borchette u. Bettzeug.

Zw. fest. Um. mon. 150

bis 250 M. für Vandebach.

d. Dresden. Cf. M. L. 860

"Anvalidenbau" Dresden.

8 zu 10 Galeriestraße 26, 2. r.

Rover,

gebraucht, noch gut erhalten, zu

kaufen gesucht. Offerten mit

Belohnung u. K. W. 243

in der Exp. d. Gl. niedergelegt.

2 Bettstellen m. Matratzen

sind zu ver. Schnorr. 47, v.

Reell.

Indab. e. altenkomischen

Industriegeschäfts, ev. Mitte Jhr.

mittl. Statur, technisch gebild.

kräftig wild, nicht sehr Verhält.

die Bekleidung e. vernig. Dame

entw. Alter. Verhältnisse

Erwähn. Erwähn. Gemeinde Öff.

unter Z. B. 198 erbeten im

"Anvalidenbau" Dresden.

1. Aufl. 4. Aufl. der Cf. m. Pe.

u. T. 119 Polizei 8.

1. Aufl. 4. Aufl. der Cf. m. Pe.

Tanz-

Unterricht Zahns. 2

zunächst der Seestr.
Privat-Stunden
in jeder Zeit, besonders älteren
Personen zu empfehlen.

Jos. Büchsenhanss.

Geburtsstunde für seinen

Putz

in 2-3 Wochen. Ausdrucken
prakt. Schneider nach leicht
tut. Preis. d. M. Z. Denlinger,
Villigerstr. 18. L. verweis
d. Geschäftsbuch. Preissatz gratis.

Ehr. Hoigl,

Silber Lehren,
Zahnärztl. 30
Unterricht für
die kleinen Zweigkinder
oder Kinder von Zähnen
Zähnen - Zahnerhaltung.

Damen

kommen das Zähnen lernen
schnell und günstig. Leistung
Material dazu haben. Neues
Zähnen - Zahnerhaltung.

Tanzlehr-

Institut

C. F. Siegel.

Ein Unterricht für die niedlichen
Jungen und Kinder statt im
Stadttheater. Blätter und
Geschenke im Stadttheater
zu kaufen. Außerdem
Konzert in jedem Abend
Konzerten in jeder Zeit in der
Wochenzeit. Kosten zu klären.

Zähne - Unter-
richtsstunden
für Kinder und
W. Liebert,

gutem Preis.

Zeitung 23

Malunterricht

Del. Postst., Nauarell,

weise Unterricht im Gebrauch
der Farbe. Ein d. M. d. W. 151
in der letzten 23

Gesichte, Gedichte.

Toate, Gedichte, Prologie,
Briefe, Räume, Testamente,
Roth und Auskunft.

Vitter B. Schneider,

Kranewitzstr. 1. 1. Et.

Moritzburg.

Adam's Gasthof

Keine Rücksicht das

fischen

im Niederwaldteiche

mit

„Liebenecke“.

Für eine schöner Ausichtsort.

Zeitung 6.

Zeitung 12.

Zeitung 1.

Zeitung 2.

Zeitung 3.

Zeitung 4.

Zeitung 5.

Zeitung 6.

Zeitung 7.

Zeitung 8.

Zeitung 9.

Zeitung 10.

Zeitung 11.

Zeitung 12.

Zeitung 13.

Zeitung 14.

Zeitung 15.

Zeitung 16.

Zeitung 17.

Zeitung 18.

Zeitung 19.

Zeitung 20.

Zeitung 21.

Zeitung 22.

Zeitung 23.

Zeitung 24.

Zeitung 25.

Zeitung 26.

Zeitung 27.

Zeitung 28.

Zeitung 29.

Zeitung 30.

Zeitung 31.

Zeitung 32.

Zeitung 33.

Zeitung 34.

Zeitung 35.

Zeitung 36.

Zeitung 37.

Zeitung 38.

Zeitung 39.

Zeitung 40.

Zeitung 41.

Zeitung 42.

Zeitung 43.

Zeitung 44.

Zeitung 45.

Zeitung 46.

Zeitung 47.

Zeitung 48.

Zeitung 49.

Zeitung 50.

Zeitung 51.

Zeitung 52.

Zeitung 53.

Zeitung 54.

Zeitung 55.

Zeitung 56.

Zeitung 57.

Zeitung 58.

Zeitung 59.

Zeitung 60.

Zeitung 61.

Zeitung 62.

Zeitung 63.

Zeitung 64.

Zeitung 65.

Zeitung 66.

Zeitung 67.

Zeitung 68.

Zeitung 69.

Zeitung 70.

Zeitung 71.

Zeitung 72.

Zeitung 73.

Zeitung 74.

Zeitung 75.

Zeitung 76.

Zeitung 77.

Zeitung 78.

Zeitung 79.

Zeitung 80.

Zeitung 81.

Zeitung 82.

Zeitung 83.

Zeitung 84.

Zeitung 85.

Zeitung 86.

Zeitung 87.

Zeitung 88.

Zeitung 89.

Zeitung 90.

Zeitung 91.

Zeitung 92.

Zeitung 93.

Zeitung 94.

Zeitung 95.

Zeitung 96.

Zeitung 97.

Zeitung 98.

Zeitung 99.

Zeitung 100.

Zeitung 101.

Zeitung 102.

Zeitung 103.

Zeitung 104.

Zeitung 105.

Zeitung 106.

Zeitung 107.

Zeitung 108.

Zeitung 109.

Zeitung 110.

Zeitung 111.

Zeitung 112.

Zeitung 113.

Zeitung 114.

Zeitung 115.

Zeitung 116.

Zeitung 117.

Zeitung 118.

Zeitung 119.

Zeitung 120.

Zeitung 121.

Zeitung 122.

Zeitung 123.

Zeitung 124.

Zeitung 125.

Zeitung 126.

Zeitung 127.

Zeitung 128.

Zeitung 129.

Zeitung 130.

Zeitung 131.

Zeitung 132.

Zeitung 133.

Zeitung 134.

Zeitung 135.

Zeitung 136.

Zeitung 137.

Zeitung 138.

Zeitung 139.

Zeitung 140.

Zeitung 141.

Zeitung 142.

Zeitung 143.

Zeitung 144.

Zeitung 145.

Zeitung 146.

Zeitung 147.

Zeitung 148.

Zeitung 149.

Zeitung 150.

Zeitung 151.

Fugmann's Sommer-Variété

Hotel Demitz, Loschwitz.

Täglich vom 1. bis 15. September

Grosse Künstler-Vorstellung mit neuem Programm.

Sonntags 2 Vorstellungen:
von 4-7 Uhr und von 10-11 Uhr.

Sonnabend den 14. September

Benefiz- u. Abschieds-Vorstellung des allgemein beliebten Original-Humoristen Ludwig Glaser.

Münchner Hof, Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T. A. 1 3495.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

Grosses Gesangs-Concert

der überall mit grosstem Beifall aufgenommenen **einzig echten Tiroler Sänger-Gesellschaft Hans Spies aus Innsbruck**, 6 bildschöne junge Damen, 1 Herr.

Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!

Man wohne im **Hotel Münchner Hof**. Kommt immer von 1.25-2 Mk. mit Concertzutritt. Zugleich empfiehlt den mit Theaterbühne, allem Komfort und schönen Nebenzimmer verlebten Ballsaal der 1. Etage zu gefälliger Benutzung.

Hochachtungsvoll E. Martin.

Otto Scharfe's

Etablissement,

Pirnaischer Platz.

Altrenomantes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Rang.

Täglich

Gr. Gesangs- u. Instrum.-Concert.

Auftreten der

Opern- u. Concert-Sängerinnen
Frauen Hermine Orta,
Stephanie Holtez,
Elsa Buschkan.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Glas-Beranda Eintritt frei.

Sonntags 2 Concerte. Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Jeden Sonntag von Vormittags 11 Uhr ab

Frühschoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Neumann's

Concerthaus,

8 Schlossergasse 8.

Heute Donnerstag

Gr. Extra - Doppel - Concert.

Gästspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter

die drei Grazien von Holstein,

großartige, bildschöne Erscheinungen.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

In Perfektion: E. Tettendorf.

Restaurant Förster

25 Gr. Brüderstraße 25.

Großer Mittagstisch

in ganzen und halben Portionen. Menu von 1 Mark an, im Abonnement bedeutende Ermäßigung, ohne Bierzwang.

Vorläufig. Biere, darunter erst bürgerl. Börsner.

Vereins- u. Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten und anderen feierlichen Hochachtungsvoll Reinhold Förster.

Rosofstühle
m. Bronze
zu verkaufen. Günther.

Panzer-Geldschrank,
von Richter, fast neuer, eleganter
Bechstein-Flügel
billig zu verkauf. Rosensit. 33, 1.



Akademische Kunst-Ausstellung
Dresden, Brühl'sche Terrasse.
1. September bis 31. Oktober.
Eröffnung: 1. September Mittags 1 Uhr.

Zum

Chinesen

gr. Brüderg. 23 Täglich gr. Brüderg. 23

Künstler-Instrumental-Frei-Concert,

unter Mitwirkung des

weltberühmten Instrumental-Humoristen

Herrn. Willy.

Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!

Hochachtungsvoll H. Wolf.

Bergkeller

empfiehlt seinen schattigen, staubfreien Gärten als angenehmsten Aufenthalt. Jeden Mittwoch selbstgebackene Käsekäulechen von bekannter Güte, jeden Freitag Schlachtfest. Gute Küche, nur echte Biere und keine Weine.

Endstation zweier Pferdebahnen.

Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Neu! Wiener Küche! Neu!

Restaurant Parterre und erste Etage. Großer Mittagstisch von 10 Uhr an. Menu, à la carte u. 80 Pf.

Täglich frisches Wiener Gebäck. Stamm in 100 Teil Auswahl von früh 9 Uhr bis 12 Uhr Nachts.

Echt! Bürgerliches Pilsener Bier Echt! aus der Brauerei Wien, wie auch echt Löwenbräu. Erstes Kulmbacher und Feldschlößchen-Lagerbier.

Sämtliche Biere stehen unter meiner persönlichen Visage und bitte um gütige Verständigung. M. Jakob.

Stadt Petersburg,
Dresden-A. An der Frauenkirche 8. Dresden-A.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstraße 18.

Größtes u. beliebtestes

Speise- u. Concert-Etablissement der Residenz.

Täglich grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Auftreten der

Oesterreich. Damen-Kapelle „Kaiser Franz“.

Hochachtungsvoll Iris Grüger.

Neue Bewirthschaftung!

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstr. 13.

Täglich: Großes frei-Concert

der

Ersten Steyrischen Damen-Kapelle,

bestehend aus 6 Damen und 3 Herren.

Vorzüglichster Mittagstisch, sowie bestechendste echte

Biere und Weine.

Um regen Zuspruch bitten Hochachtend M. Muske.

In der Verantwortung meines

6jährigen Bestehens

im „Goldenen Apfel“ zu Klotzsche-Königswald

erlaube ich mir, meine werten Gäste, Männer und Freunde zu

meinem heute, den 12. September a. c. stattfindenden

Abend-Essen à la carte

ganz ergebnist einzuladen.

Hochachtungsvoll Richard Rothe.

N.B. Omnibusse stehen 12 Uhr Abends zur Rückfahrt nach

Dresden bereit.

Flügel, Wieck, Leipzig,

sucht Beamter Teppich ev. noch

gut erhalten, umzugsfertig billig

zu verkaufen Seidnerstraße

Nr. 13, III. Etg. rechts.

Dresden.

Nur von Herrschaft

sucht Beamter Teppich ev. noch

einzel, Billigst. zu kaufen. Off. u.

K. H. SIS "Invalidendant"

Dresden.

Zwei neu erbaute
Kegelbahnen
noch einige Abende zu ver-
geben
Restaurant Scholz,
Neu. Casino, Königstr. 15
Kinderwagen-Höfen
Königstraße 56,
Zwingerstraße 8. +

Industrie- und Haushaltungsschule

Dresden-N., Kaiserstr. 5, 2.

Aufgang Oktober beginnt der Kursus für: Kochen, Backen, Platten, Zimmerdecken, Schnitzzeichnungen, Schnellmachen, Wäscheputzen, Wäscheknoten, Handarbeiten, Büromachen, Kunstarbeiten, Elementarunterricht, Buchführung, Penionskreis mit Unterricht 500 Mark.

Musik und Zirkus extra und nur auf Wunsch.

Wohlfahrt gratis.

Die Vorleserin A. Schoel.

Kaulbachhof.

Heute grosses Garten-Frei-Concert, sowie jeden Sonnabend selbstgebackene Käulechen, ff. Biere und Weine, wogegen ergebnist einlädt

Emil Strauss, 23 Kaulbachstr. 23.

Die Erd-, Maurer-, Möbels-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten einschließlich Materiallieferung zum Neubau eines Kammeregebäudes mit Raum für Selbstfahrzeuge für das Königliche Garde-Reiter-Regiment zu Dresden-Albertstadt sollen in einem Voce öffentlich verdingt werden, wogegen Letzter min auf

Wittwoch den 18. September 1895 Vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer des untergelegten Garnison-Baumeisters, Dresden-Albertstadt, Areal. Administrationgebäude, Blügel C, unterkauft wird. Belebungen und Verdingungsunterlagen liegen dabei zur Einsicht aus, auch können Verdingungsanträge gegen Erstattung der Selbstfahrt entnommen werden.

Anträge mit der Aufschrift:

„Kammeregebäude für Garde-Reiter-Regiment, Voce“ sind verriegelt, vorliegt und mit der Adresse des Abnehmers versehen bis zu obengenannten Zeitpunkten bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 11. September 1895.

Der Garnison-Baumeister II Dresden.



Sofort sprechen

und sofort essen können alle Damen mit den von Frau Kublinski, Schönheitsstrasse 22, angefertigten kleinsten Gebilden, welche von Frau Kublinski täglich schwungvoll und völlig naturgetreu eingefügt werden und ohne die Würze zu entfernen.

Schönheit Kublinski.

Internationale Ausstellung Dresden Goldene Medaille.

Deutsche Schaumweinfabrik

Wachenheim

(Rheinpfalz)

empfiehlt ihre vorzüglichsten, mit dem Ehrenpreise der Stadt Leipzig ausgezeichneten neuen Marken:

Original-Biere per ganze Flasche

Blau-Etikett 2 Mark

Weiss-Etikett 3 "

Kaiser-Perle 4 "

in 1/2, 1/4 und 1/8 Fl.

Preislisten gratis und freies auch in den Niederlagen erhältlich.

Generalvertreter:

Moritz Canzler & Co.

Dresden-N., Kaiserhof.

Niederlagen:

Albin Voigt, Weinhandlung.

Carl Ritter, Weinhandlung.

Weid & Dente, Sal. Hof.

Edgar Schröder.

Otto Wiedemann Nachf.

Niederlagen 12.

Neustadt:

Jul. Adler, Elternbrüder.

Dr. A. Schaeffer, Weinhandlung.

Clemens Wankhause, Weinhandlung.

E. Hoffmeyer, Weinhändler.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktor:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Donnerstag, den 12. September

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Rgl. Zügl. 2. Grenz.-Regt. Nr. 101 "Kaiser Wilhelm". Kommt den Freien u.

Direction: L. Schröder.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Die veranstaltung ist ab 10 Uhr und in den bekannten Verkaufsstellen zu kaufen. — Neues Abonnement- und Belehrungs-Billets verleihen mit Zahlung der Feste in eine Bühne.

Achtungsvoll M. Cauzier & Comp.

Schillergarten Blasewitz.

Heute Donnerstag den 12. September

aus Anlass der Wohltätigen Wiedereinführung des Tages, wo unter Unterstützung der Schiller vom ersten Platz Volksvater und Blasewitzer Bude betreut und bei einem Freunde Ruhm zu weilen,

Gr. Extra-Militär-Concert

von der Kapelle des Rgl. Zügl. 1. Leib-Grenz.-Regt. Nr. 100.

Direction: O. Herrmann.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets 5 Mark 50 Pf.

Der besondere Anlass wird der gesuchte Tag durch prächtige Illumination und Feuerwerk verleihen.

Achtungsvoll G. Naumann.



**Helbig's
Etablissement**

Heute Donnerstag, den 12. September

Gr. Extra-Schluss-Concert

(Walzer- und Operetten-Abend)

in der militärischen Kapelle des Rgl. Zügl. 1. Wiener-Bat. Nr. 12.

Direction: Rgl. Musikdirektor A. Schubert.

Ein besonders ausgewähltes Programm.

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10/11 Uhr.

Große Wirthschaft

im Rgl. Grossen Garten.

Täglich Concert

von der Rgl. Grossen Garten Kapelle des Rgl. Zügl. 1. Direction

Alphons Wentscher.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Achtungsvoll H. Müller.

Albertshof,

Zedanstraße 7.

Täglich von 7/8 Uhr Abends

Grosses Concert

der Zigeunerkapelle des Balogh Foldi,

Kapelle des Fürsten Esterhazy.

Eintritt 50 Pf.

Euronoten 1 Stück 2 Mt. — Kartenverkauf in den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse.

Lincke'sches Bad.

Täglich Großes Concert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Achtungsvoll E. Laube.

Dresdner PferdeRennen

Sonntag, den 15. Septbr. 1895

Nachm. 2 1/2 Uhr.

Sechs Rennen:

I. Preis vom Herkules.

Herren-Rennen. Preis 1000 Mark.
gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

II. Preis vom Weissen Hirsch.

Steeple-Chase. Vereinspreis 1950 Mark.

III. Zschorna-Rennen.

Sweepstakes 2500 Mark.

IV. Prinzess Louisa-Jagd-Rennen.

Offizier-Rennen. 3 Ehrenpreise, sowie 1000 Mark.
gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

V. Grossenhainer Hürden-Rennen.

Vereinspreis 3750 Mark.

VI. Residenz-Handicap-Steeple-Chase.

Herren-Rennen.

Ehrenpreis im Werthe von 1500 Mark, sowie 1500 Mark. in

baar, gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

Preise der Zuschauer-Plätze:

	Im Vorort.	A. d. Renn.
I. Nummerter Logenst.	M. 6.—	M. 6.—
II. Nummerter Tribunenst.	4.—	4.50
I. Platz	3.50	4.—
II. Platz	1.25	1.50
I. Ring	1.—	—
II. Ring	—	—

Wagenplätze für den reichen Wagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Ausländer, der nicht Mitglied ist, außer Künste oder Dienstleistungen ein Billett zum 1. Platz oder Tribüne haben muss. — 5.— Totalabholbillets nur bei Käufern des 1. Platzes oder der Tribüne haben Eintritt.

5.— Kinder unter 11 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Vogel u. Tribüne ausgenommen) den halben Kostenpreis.

* Logen- und Tribünenplätze nur im Sekretariat, Victoriastraße 30, erreichbar.

Vorverkauf zu ermüdeten Preisen findet nur bis zum Abend vor dem Rennen statt und zwar bei: Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Victoriastraße 30. Cigarren-Haus am Bahnhof Bahnhofstrasse 26. u. 27. Ecke Ferdinandstrasse. Biergarten-Straße. Cigarettengeschäft Daniel, Ecke Bismarck- u. Schlossstr. Wolf's Cigarettengeschäft.

Fahrtplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhmis. Bahnhof: Sonntags: Von 1.00 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1.30 Uhr Abend. Rückfahrt: Von 5.30 Uhr Nach. ab nach Bedarf alle 10 Min. Es werden nur Direkt- u. Rückfahrten und auch solche mit dem Bahnwagen-Bahnstrom schon am Tage vorher zur Abfahrt gelangen. Der Preis besteht aus der II. Wagenklasse 0.60 M., III. Wagenklasse 0.30 M. Ein Verlauf von Eisenbahnen-Robbenfahrten auf dem Rennplatz oder auf dem Abgangsort Rödental findet nicht statt.

Fahrtplan der Eisenbahnzüge: Ab v. Berlin 6.7. 7.55 früh; von Leipzig 8.6. 8.45 früh; von Chemnitz 8.48 früh; von Görlitz 7.59 früh; von Schandau 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des Dresdner Rennvereins.

Feldschlößchen.

Heute

Grosses Concert.

Anfang 1.8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnements- und Vereinsarten haben Gültigkeit.

Anerkannt gute Bewirtung.

Durch den neuangelegten historischen Weg bequemer und bedeutend sicher als früher zu erreichen.

Zugreiter, geschützter Aufenthalt.

Vorhantend Otto Scheibe.

Victoria Salon

Frl. Emmy Kröchert, die originelle Comedienne in ihren drölligen Vorträgen à la "Mlle. Jolly";

Art Gemma Olympia, internationale Concert-Diva; Bourgeoisie; Herr Harry Arlon, Natur-Kunstfeier; Meisters. Bailey und Godart, Exzentriker am dreifachen Platz und Athleten und Ringkampf-Barden; der Meisterliche Mr. Manuel Woodson aus Baltimore, verblüffender Rautkünstler; die 3 grazien Australierinnen „the sisters Kezziah“, Produktion an frischenden Reitern; Mr. Young Short, der Weltmeisterschaftssieger der Welt; The Fred Karno Company of English Comedians und

der urkomische Clown Jigg

mit seinen dienstlichen Riegenbüchern, Hundem, Affen und Gästen.

Rathausstrasse 11. Eintr. 1/2. Ab. der Post. 1/2. 8 Uhr. A. Thiemer.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Schottenfelder-frei-Concert.

„Zur Börse“

10 Scheffelstrasse 10.

Täglich großes Concert des 1. Nürnher Punkt-Specialitäten-Ensembles

„Allfeld“.

Anfang 1/2 Uhr.

Achtungsvoll C. Beyer.

Musik-Institut

von Margarethe v. Strombeck,

Lützowstrasse 7. III.

bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Vio-

lonecello, 4- und 5-händig Spiel, Harmonie-

Lehre, Chorgesang etc.

Au einer Stunde beteiligen sich nur 2 Schüler, außer an

den Ensemble-Stunden.

Sprechstunde täglich von 11—1 Uhr (Sonntage ausgenommen).

Panorama internat.

Marienstr. (3 Räume), 10—11 Uhr.

D. R. Neu! Zum ersten Male: Neu!

Strassburg u. Metz.

Hotel Duttler

Strehlen.

Täglich

Grosse Vorstellung.

Auftreten von Specialitäten I. Ranges.

Emil Winter, Sächsischer Gesangs-Stomiker.

Königs-Trio, Sächsisches Gesangs-Terzett.

Los Reverendos, Musical-Gesangstrio.

Geschwister Schulter, Instrumental-Virtuosen.

Fritz Wacker, Gesangst-Tiroler.

Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle, Dirigent: Kapellmeister G. Rast.

Eintritt 30 Pf. Aufgang der Vorstellung Nachmittags 5 Uhr.

Ende 11 Uhr Abends. Achtungsvoll G. Duttler.

Palast-Restaurant,

Dresden-N.

Ferdinandstrasse 4.

Renommierte deutsche und französische Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Küche.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4 1/2—7 und Abends 8—11 Uhr

Gr. populäre Concerte

der Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“

und des

Ersten Wiener Damen-Orchesters

Direction: M. Mikloska.

nur noch bis 14. September.

Logen- und Parades-Orchester - Plätze 50 Pf.

reserv. Platz 30 Pf. Programm 10 Pf.

Sonntags 11—1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Bemerktes.

* Ueber eine Leichenwechselung schreibt die "Erlinger Zeitung": In Moran in Tirol stand ein russischer General aus Riga, dessen Leiche über Erlina nach Riga gebracht wurde. Um dieselbe Zeit stand auch in Moran die Reutiere S. aus Berlin, deren Leiche auf telegraphische Benachrichtigung seitens der Angehörigen nach Berlin übergezogen wurde. Vor einigen Tagen sollte in Berlin die Bestattung erfolgen. Als der Sang auf Wunsch der Angehörigen, welche die dahin Geschiedene noch einmal leben wollten, gestattet wurde, fanden sie in ihm eine männliche Leiche, angeblich mit der russischen Generalsuniform. Bei nochmaligem telegraphischen Weitungsantrage stellte sich denn heraus, daß die weibliche Leiche nach Riga gegangen war, wo bereits die Bestattung mit allen militärischen Ehren stattgefunden hatte.

* Aus Frankfurt a. M. schreibt man: Der selige Hans v. Bülow, der sich neben seinem musikalischen Studium auch den eines "sachlichen" Concertmeisters erworben, scheint bei unserem verstorbenen Schauspielkünstler Herrn Carl Schönfeld, Schule gemacht zu haben. Wichtigstes dürfte die Art und Weise, wie sich dieser erstaunlich nach liebenswürdiger Thätigkeit von dem Frankfurter Publikum verabschiedete, einzah daten. Für das letzte Aufsehen des Herrn Schönfeld hatte man Kreuzig's "Journalisten" angelegt, worin er den Volk fröhlig. Der Vorhang war über den Schluß gesunken, und dem lebhaften Herztakt folgte lebhaft, trat Herr Schönfeld auf die Bühne, schaute sich lächelnd zu einer Seite rütteln, so daß im Zuschauerraum abschallend tiefste Läuse entstand. Darauf verwandelte sich Conrad Volz in den Schauspieler Schönfeld, indem er sich mit energischem Rücken den ausgestreckten Schnurrbart beunterkam und denselben in die Weltentasche steckte. Aladann hub er einen Speach an, indem er vor allen Dingen erzählte, daß er im Laufe seines Engagements drei seiner Vorgänger und Kollegen, Schneider, Staegemann und Bodenius, Sieger aus dem Felde geschlagen habe. Gleich dieser Eingangsparade berührte nicht angenommen, da Herr Schneider, ein hochverdienter Künstler, noch Mitglied unserer Bühne, der verschworene Kadaver aber — ein langjähriges, getreutes Mitglied — ein ganz anderes Fach wußte. "Warum gebe ich aber trotz meiner Freiheit?" fragte Herr Schönfeld und beantwortete sich selbst dahin: er gebe wegen des Intendanten, der nicht auf seine Intentionen eingegangen sei und auch sonst — hier brach der Redner mit einem Blick ab, als ob er noch viel über diesen Punkt sagen könnte, aber nicht wolle. Er gebe, weil ihm das Publikum nicht zugehe, und, hier trat Herr Schönfeld ganz nach vorn, weil ihm das Publikum zu urtheils- und einsichtslos sei. Dasselbe spricht seinen Besitz oft in so hummer Weise, daß jede Individualität verloren gehen und jedes Talent stagnire. Es aber wolle nicht stagnieren und habe sich deshalb einen anderen Wirkungskreis gesucht — Nachdem Herr Schönfeld den Anwohnern diese liebenswürdigen Schmeichelchen in die immer länger werdenden Geschicht geworfen hatte, breite er sich, um für keinen Verdacht zu trüben, indem er mit einem bezeichnenden Blick auf die Intendantenloge schloß: "Wenn sich die Verhältnisse gegeben haben, dann vielleicht — auf Wiedersehen!" Ein homörisches Gelächter brach bei diesen Worten los. Einige riefen: "Total verdrückt!" und die Frankfurter Thätigkeit des Herrn Schönfeld war zu Ende.

* Wie jetzt bekannt wird, soll die Angel, welche aus dem Gemeinsame des Erzherzogs Leopoldus demselben in den Schenkel gedrungen ist, eine sogenannte Explosivwunde gewesen sein, die erst im Schenkel zur Explosion gelangte und den Schenkelknöcheln vollständig zerstörte, so daß eine breite Wunde entstand, welche, wie die Extraktion von vierzig Bleistücken ergab, voll mit Bleiplittern war. Diese füllten im Bereich mit den in der Wunde gebrochenen Kleidungsstückchen die Blutversiegung herbei. Der Blutverlust soll ein ganz enormer gewesen sein, da derselbe nur mittels dünner Tücher und durch Aufsetzen der Hände aufgehalten werden konnte.

* Der Kaiser als Hypothekengläubiger ist auf dem Amtsgericht zu Nürnberg in das vorliegende Grundbuch eingetragen worden. Die Hypothek des Kaisers beträgt 55,000 M., welche mit 4 Proz. verziert werden, und ruht auf dem Soldatenheim am dem Schießplatz bei Nürnberg. Als Eigentümmer des Soldatenheims figura der Divisionsarbeiter Hans Friedl, der es sich zur Aufsicht gemacht hat, zur öffentlichen Erhebung der dortigen abkommandierten Soldaten beizutragen. Das Soldatenheim soll daher bezeichnet, einen stützlichen Einfluß auf die dortigen Soldaten ausüben und sie vom Besuch der Viehstände abhalten. Es ist deshalb niemand gezwungen, darüber etwas zu verzehren. Zur Unterhaltung stehen Stände und Taverne etc. bereit und ist dem Soldaten Gelegenheit zum Brüderleben geboten. Das nötige Briefpapier wird ihnen dazu gratis geliefert.

* Die Vorliebe der Verstürtzten für alterthüm. Exotisches schreibt die "Grem.", ist bekannt und schon oft vertheidigt worden. Heute zeigt sich dieselbe wieder in großem Lichte bei den neuzeitlichen Tinkts, die im Zoologischen Garten sich und ihre Gedärme vorführen. Ein "Baby" von ungefähr zwei Jahren, welches eine Tsimanama dabei frei herumlaufen läßt, ist besonders der Gegenstand der zartesten Aufmerksamkeit der Damen, die das Kind mit Bonbons und Palme das Kind zu 240 Mark fast tebt füttern. Als Gegenleistung muß sich das Baby gefallen lassen, doch es abgeküßt und abgeschmückt wird zum Gebraume, und zwar von Damen, die zu erfreuen vögeln, wenn sie von einem Bettlinde auf der Etage im Berliner Hotel um eine milde Gabe angeprochen werden. Und eine Dame reicht der andern das kolossalbraune Kind aus den Armen, um in nicht die Gelegenheit zu verpassen, das Baby, das noch nicht Deutlich spricht, sondern erst die Zunga Sprüche zu fallen beginnt, an's Herz zu drücken und ihm keine Zähne mit Federchen und Geld vollzupfen — die Vorstellung dauert nur etwa eine halbe Stunde, und die Zahl der zartlichen Damen ist groß. Als vor 25 Jahren die gehängten Tintos durch Berlin transportiert wurden, gab's in auch schon solche "Damen", welche die schwatzigen Recls in jeder Weise bevorzugten und ihnen nicht genug Wohlthaten erweisen konnten, während dienten, die diese gelungen genommen und sicher transportiert hatten, unbeachtet im Untergrunde blieben. Und wenn in irgend einem Gasträume schwarze, braune oder gelbe Menschen ihre Kriegsanzüge aufzuführen oder sonstige Allotria treiben, können sie sicher sein, daß sie mit zärtlichen Blicken und zarten Antzügen geradezu bestimmt werden. Dafür sind wir auch ein Kulturstoff, und "Kultur" soll man ja den "Wilden" beibringen.

* Aus Pr. Vornecke (Nr. 11) schreibt: "Vor dem Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über unsern Ort ziehenden Gewitter traf ein scharfer Schlag die Windmühle, unter der sich Menschen vor dem Regen Schutz gefunden hatten. Der Müller Hoffmeister wurde auf der Mühle erschlagen und von den unter der Mühle befindlichen noch drei Anderen, während ein Mann und zwei Kinder weniger erheblich getroffen wurden und mit dem Leben davonliefen. Der Vorfall ist wieder eine Warnung davor, sich beim Gewitter in die Nähe hoher Gegenstände zu begeben."

* Im Hotel-Green, nicht an dem Bahnhofe der London und Nordwestenbahngesellschaft, ist in der Nacht wieder ein identischer Raumentzündungsvorfall, der in gewisser Hinsicht an die grauenhaften Taten "Iads" gemahnt. Ein Privatwächter, der auf dem Gewittere war, fand gegen 5½ Uhr Morgens die Leiche eines Weibes mit durchdurchteter Gürtel und eingeschlagenem Schädel in einer großen Lache geronnenen Blutes liegend. Es war niemand in der Nähe, und erst nach einiger Zeit fand der Wächter einen Polizisten, dem er über die schaurige Entdeckung berichtete. Die Leiche wurde von einem schleunig verbegenen Arzt untersucht, und es ergab sich, daß die grauenhaften Schnitte und Verstümmelungen von einem Linkshänder herzuhören würden und daß eine große Ähnlichkeit mit den Verbrechen in Whitechapel festgestellt werden konnte. Die Erwähnte wußt' kaum die Grundsätze und sehr reine Kleidung auf. Man nimmt an, daß sie der Prostitution ergeben war. Sie mochte etwa 35 Jahre alt sein.

* Der Schweizer Alpen-Club, der in Schwyz verkehrt war, machte einen Ausflug auf den Großen Mythen. Hierbei starzte Ingenieur Helvét von Bern, ein Mitglied des Alpen-Clubs, ab, erlitt einen Bruch der Schädeldecke und erlag dieser Verletzung.

* Im Gasthaus zu Dönni bei Grottau (Böhmen) fand eine große Rauferei statt, wobei 5 Leute tödlich verletzt wurden. Die Gendarmerie verhaftete 9 Personen, die das Gasthaus verlassen haben.

* Der Jagd als Höhnerdieb. Der "Saale-Bla." wird aus Großleinungen in der Provinz Sachsen berichten: Durch einen furchtbaren Strom mitten in der Nacht aus dem Schne erwacht, fand ein Landwirt in dem aus Betrieben offen gelassenen Höhnerhaus einen Jagd, der sich an dem Schenkel eines Huhns festgebissen hatte und dies auch festhielt, als ihn ein wütender, wohlausgescichter Hahn des Namens trug. — Das der Jagd fröhlich, Kröten und Wanne vertilgt und auch vor dem Kampfe mit Schlangen nicht zurücktrete, ist bekannt; daß er aber auch Hähnen nachstellt, war bis jetzt wohl noch nicht beobachtet worden.

* Oberarzt a. D. Thiedendorf, Ecke-Amt, Niemersstraße 58, I., für geb. Strauß, Garnbeschluß, u. andere Bedien, 1½-2½ Uhr und Abend, 7-8 Uhr. (Ausfuhrbrief.)
* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle armenen Strauß, Haupt- u. Garnleiden, Schiesswüre u. Schwäche, Sprechst. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausfuhrbrief.
* Wittig, Scheffeltz, 31, I., heißt Haushauschläge, Garn, u. Blauleden, Schiesswüre, 8-9, Abend, 7-8.
* Goeschinsky, Finsendorfstr. 47, heißt noch lange, Cr. Garnleiden, Schiesswüre, Schwächezust. 9-4 u. 6-8 Abends.
* M. Schütze, Reibergeweg 22, I., alle männl. gehirnen u. Garnleiden, Garn, 12-4, 6-8. Ausfuhrbrief.
* Höhne, Wildschweifstr. 12, Eing. Querstraße, heißt fleisch verarbeit, gehirne Strauß, Gesichtsbausichl. Hautfleisch, Flechten aller Art, Beinschädel, 8-9, Abend, 7-8.
* Biesolt & Loeke's Meissner Nähmaschinen
Nöhrig Nach. (M. Überhardt), Marienstraße 14.
* Minna Hartung, Pragerstr. 23, komplett erste Kinder-Ausstattungen in völkerlicher Ausführung, hoch-elegant und einfach, zu billigen Preisen. Spezialität: Gehirste Dächer in ungewöhnlicher Auswahl.
* Feindwaren Wilhelm Nantitz, Altmarkt, Ecke Schießstraße, beide Feindwaren, feindliche Kleider u. Bekleid.
* Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallstraße 6.

Allen Geschäftsfreunden zur freundl. Nachricht, daß die seit 1864 von unserem nun in Gott ruhenden Vater, des

Job. Gottlob Haase, Weinhandlung

Ihren ungestörten Vorhang behält.

Unter Befürahrung, das Geschäft in seiner alten, weit hinreichenden hochachtungsvoll

Joh. Gottlob Haase's Erben
(Aug. Haase, Weinhandlung).

Weinböhla, den 10. September 1895.

Sebnitzer Papierfabrik vormals Gebr. Just & Co.

Die vierundzwanzigste ordentliche General-Versammlung vom 12. Juli d. J. hat genehmigt, daß behuts Rindring und Rückbildung der durch Amortisation auf 516,558 Mk. herabgedrückten, mindestens genehmigten vierprozentigen Prioritäts-Anteile von ursprünglich 570,000 Mk. sowie behuts Abholzung der weiteren Hypotheken von 180,000 Mk. und Vermehrung des Betriebskapitals auf sämtliche Grundstücke der Gesellschaft an erster Stelle eine vierprozentige Prioritäts-Anteile nach Höhe von 900,000 Mk. zerfallend in 3000 Theilnehmungsverhältnisse an 300 Mk. zu zahlende vom Jahre 1895 ab innerhalb 44 Jahren mit 10% Prozent, aufgenommen werde und den Vorstand und Aufsichtsrath ermächtigt, daß zur Vollziehung dieses Beschlusses Rörthige zu bringen.

Wir fordern daher zunächst die Aufnahme der alten vier-

prozentigen Prioritäts-Anteile hiermit auf, ihre Prioritäten mit Talons und Binscheinen vom 1. April 1895 ab

längstens bis 15. September d. J.

bei der Bankiru

Eduard Rocksch Nachfolger, Dresden, Schloßstraße 3,

einzureichen und den Umtausch derselben in neue vierprozentige mit 10% Prozent rückzahlbare Theilnehmungsverhältnisse.

Wir behalten uns vor, direchten Prioritäten, welche bis zum 20. September d. J. zum Umtausch in neue mit 10% Prozent rückzahlbare Prioritäten nicht angemeldet werden, zur Rückzahlung zu fordern.

Schnitz und Dresden, am 30. August 1895.

Sebnitzer Papierfabrik vorm. Gebr. Just & Co.

Der Vorstand. Der Aufsichtsrath.
Adam. Georg Schubert.

Hierdurch bekläre ich mich anzugeben, dass ich mich in

Meissen als

Rechtsanwalt

niedergelassener habe und als solcher bei dem Königlichen Landgerichte zu Dresden und bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Meissen zugelassen bin.

Meine Expedition befindet sich in dem Hause

Burgstraße Nr. 6.

Meissen, den 9. September 1895.

Dr. jur. Richard Traenckner.

Von der Reise zurück
Dr. Piehl.

Dr. med. Ernst Hofmann, Specialarzt für Hals- und Nasenkrankheiten,

Pragerstraße 26,

von der Reise zurück.

Dr. med. R. Bertram,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden,

Pirnaischestraße 34, I.

von der Reise zurück.

Die General-Agentur für Sachen der

Lebensversicherung & u. Erbschaftsbank
in Stuttgart (Rands 117 Millionen Mk.)

befindet sich Schreibergasse Nr. 2, pt.

Einige ff.

Pneumatik-Rover

bill. zu verl. n. Brüder. 15. pt.

Rollfederwagen

(50 Cr. Tragkraft in laufen

geleicht Vorwerke 21.

Einige ff.

Bierapparat,

3 Rohre. Warmvorl. vollständ.

Produktionsgeschäft und gegr.

Gießerei billig zu verkaufen

Bräuergasse 4. part.

Garten- Besitzer Gummischläuche

mit Siempel:

E. Böhme's
rother Gartenschlauch.

E. Böhme, 13 Ferdinandstraße, Dresden-A.

Stets nach- zuholfern.		Versand unter Garantie.
Braut.		
ausstattungen in allen Preistagen aus.		
Porzellan.		
Tafelgeschirre	aus Porzellan m. Bunt. Material zu 6 Pers. v. Mk. 27,00 an	
Kaffeegeschirre	" " " " " 6 " " " 4,00 "	
Waschgeschirre	Stellg. mit einfacher Material, von Mk. 3,50 an.	
Waschtische	Stellg. eisengitter. Platte, mit Stellg. bunten Geschirr von Mk. 13,50 an bis zu 142 Mark.	
Sächs. Hofleverant.		
Carl Anhäuser		
— vormals R. Ufer Nachf.		
König Johannstraße DRESDEN		
Muster- versende frei.	Preis- Verzeichniss frei.	

Paul Teucher, Altmarkt - DRESDEN - Altmarkt. Auswahlsendung franz.

Specialität. Fächer Specialität.

jeder Art, aller Preise.

Pariser, Wiener Modelle. Ständig Neuheiten.

Gürtel-Schlosser. Gürtel-Nadeln.

Feiner Schmuck. Haarschmuck.

Parfümerie Paul Teucher,

Magazin seiner Damen-Artikel.

Altmarkt, Schössergasse.

Hochelastische Thee-Ritterguts-

Kehler's Bazar für Gelegenheitskäufe,

Jacobsgasse 1, 1. Etage.

Der grosse Krieg von 1870/71 in Zeitberichten

325

Illustrationen.
Kunstbeilagen.

Fesselndstes
Bild des
grossen Kriegs
von packendster
Unmittelbarkeit.

Ueber
zweihundert
Spalten.

in Kriegsberichten, Depeschen und Nachrichten
der europäischen Tagesliteratur und Illustrationen
jener Zeit, darunter seltene Schöpfungen des Humors und der Satyre.

Das Werk ist das originellste und billigste
über

1870/71

Eleganter
leiderariger
Beliebtheit
3 Mark
und fünfzig Pf.

21 Etm. breit
9 Grm. hoch
35 Etm. stark.

herausgegeben von Joseph Kürschner
Hermann Hölzer Verlag Berlin NW 7 Unter den Linden 59.

Ausserlich zu bestellen durch die

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,

Dresden, Marienstraße 38. Nach anwärts erhält die Verbindung vorstrei nur gegen
Zifferung des Preises nach Postkarte zugestellt 30 Pf. für 1. Zone, 60 Pf. für auswärts
Gebühren, Briefmarken sind nicht zu verlangen. In einem gewöhnlichen Postkartenformular können bis zu zwei
Briefen verzeichnet werden; Briefe und Postkarten für zwei Briefen bezahlen dabei auch nur 35 Pf.

Deutsche Anlage der Adresse erbeten.

Die Freiherrlich von Burgker Steinfehren-
Niederrage.

Comptoir: Scheffelstr. 14, pt., Fernsprechstelle Amt I. 494,
hält sich als

direkte Bezugsquelle von Burgker Kohlen

bei Bedarf bestens ausgestattet.

Abgabe in Dutzend, in ganzen und halben Zulieren, sowie Perchtold in Waggons ab Werk.

Versteigerung. Am nachverzettelten Tage, gelangt Schiefeleistrasse Nr. 3 das
zum Hotel „Drei Schwäne“ gehörige

Hotel- und Restaurations-Inventar,

Glas, Porzellan, Wäsche, Küchengeräthe etc.

zur Versteigerung und zwar morgen Freitag den 13. September Vormittags von
10 Uhr an

Glas, Porzellan- u. Küchengeräth, Federbetten,
Wäsche etc.

Darunter Weiß, Blei-, Porzellan- und Wässerläder, Spiegel u. Stoffeierwerke, hämmisches Küchen-
geräth wie Tröte und Bettwäsche. Nachmittags von 3 Uhr an das Restaurations-
möbel, darunter unter anderem Tische, Tafeln, Stühle, Besteck, Löffel mit Aufzähln, Löffel, Spiegel, Schreibtafel, Waschinnen um 1 Uhr 1 Billard mit Tischbord und ein fünf-
hundriger Kirschvorrat etc. Sonnabend den 14. September Nachmittags von 10 Uhr an

die Einrichtung von 24 Fremdenzimmern.

Bernhard Canzler, Rathauktionator u. verpflicht. Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Freitag den 13. September, Vorm. v. 1-11 Uhr an, soll im Lager-
hause der Anna J. H. Federer, Inhaber Herren Guimacher & John, Hofspedi-
teure, Dresden-Friedrichstadt - Hamburger Strasse 17 - Kleiderbahnlinie
Ehren-Schorndorf -

herrschaftliches Mobiliar in Eiche etc.,

als: 1 Saison-Polstergarnitur, bunt, mit bt. Blätterkranze, bt. Gardinen, 1 Speise-
zimmer-Einrichtung in Eiche - Büder mit Aufz. Continental, 12 Stühle
etc. - 1 Ruscheweyh-Tisch von Nussb., 10 Küchenmöbel, 1 eleganter
Cuvry poli-Kronleuchter, 10 hohe Salon-Tischlampen, 2 schöne
Spiegel in Goldrahmen mit Facette, Bilder unter Glas, eine größere Anzahl
Bücher der Inhalts, Schalen und Figuren in Elfenbeinmasse, zwei u. einheitl.
Garderobeschranken, 1 Krankenfahrstuhl etc., zu Anfang der Auktion:
fl. geschlossenes Glaseschirr - Wein- und Champagnergläser, Flömer, 1 bt. Bowle
mit Blättern, zwei schöne rothe Vasen, bunt, mit Glasprägungen etc., sowie ein reich-
haltiges porz. Speise-Service mit bt. Blumen
versteigert werden.

C. Hermann Prinz, verpflicht. Auktionsator u. Taxator, fr. G. Breitfeld.

Jaffé's Auktionshalle,
Kreuzstrasse 9,

dort ebenfalls gelangen morgen Freitag, Vorm. von 9 Uhr an, mehrere neue Bettstellen mit
Matratzen u. Bettlaken, Kleiderbeschranken, 3-teilige Sofas, 26 Teppiche, 2-6 Meter
lang, 15 Stück dessen Gardinen, 12 Stück Bettdecken, meistblauend zur Versteigerung.
NB. Heute Donnerstag freihändiger Verkauf zu festen Preisen.

Versteigerung Pirnaischestrasse Nr. 33.

Sonnabend den 14. September Vormittags von 10 Uhr an gelangen die zur Konku-
rsmaße des Restaurateurs Julius Adolf Eugen Tschitsch hier gehörigen Vorläufe an
Weiß-, Roth- und Dessertweinen, Champagner,
Spirituosen etc.

als: Marcozinner, Ochheimer, Rüdesheimer Berg, Weißbrennmalz, Roselblümchen, Seltinger,
Lotte, Chai, Bremdele, Leoville, Contenac, Puffen, Portwein, Medoc, deutschen u. französischen
Champagner, Liköre, Bunschenzen, Rum, Cognac etc.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung. Dienstag den 18. September, Vormittags von
Konkursmaße gehörige

Tischlerei, Holzlager und Holzbearbeitungsutensilien

zur Versteigerung und zwar:

7 Hobelbänke mit Werkzeugen, Compagniehandwerkszeug, Körnerbänke in Eiche, Nutzholz, etc.,
Schraubzwingen, Nagel, din. Beißlässe, 1 Hobelsarte, 1 Schleifstein. Mittags 12 Uhr: 1 Universal-
hobelmaschine mit Vorzel, 1 Decopiräge, 1 Vertical- und 1 Horizontalbohrmaschine mit Zubehör,
Tandembohrer und Treibriemen, 1 Gasmotor von Hille, Auer, 1 photogr. Apparat,
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Hierdurch bringen wir zur gesl. Kenntnis, daß wir unten

Herrn Alfred Junge

an Stelle des bisherigen Vertreters

Herrn Rudolf Tegen,

mit der Wahrnehmung unserer Interessen betraut haben und empfehlen
uns mit der eingeschickten Bitte um seineces Wohlwollen.

filiale der Zittauer Jalouse-
und Rolladen-Fabrik

Max Vetterlein.

Ausstattungs-Vokal und Comptoir
Maximilians-Allee 5.



Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf v. Braut-Ausstattung empfohlen

Büstete, Rücken-Eiche-Jaure, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Bettstellen, v. 9, 13, 16, 24-150.

Bettstellen, wie edlt, amalt., Matz, 30, 32, 38, 40, 42-50.

✓ Schreibtisch, Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Kleiderchränke, v. edlt., Rücken-Eiche, 24, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 95, 100-200.

Stellen-Gesuche.

Elin aufz. ja. Nädchen,
m. 3 J. in einem Geschäft als
Verkäuferin thätig war, sucht
per 1. Okt. Stellung, gleichviel
welcher Branche. Gesl. Off. u.
K. G. 228 Exped. d. Bl. erbeten.

Jg. kräft. Fräulein

gelehrte **Economie-Wirthschaftlerin**, sucht bei verschiedensten
Unternehmungen Stellung in Leitung
der Wirtschaft bei einem Herrn.
Off. u. Erb. Dürrestrasse 9. v. L.

Ein geb. älteres

Mädchen,
welches loschen und glasplatten
kann und sehr wirtschaftlich und
untertaktig ist, sucht bis 1. oder
15. Okt. bestreitbare Stellung. Gesl.
E. K. 100 mieden zu lassen im An-
validendank 1^o Dresden.

Flüchtiger

Geschäftsmann,
verb., sucht Stellung als Reichen-
der, Präsident oder Finanzien-
bewerber. Situation kann in jeder
Höhe denkt werden. Werthe Off.
u. C. C. 516 vell. Pirna a. G.
erbeten.

Junger Kaufmann

sucht baldigen einen Lehrling in
englischen Sprache, welcher in
Abendstunden Unterricht er-
theilen kann. Nach mit mög-
lichen Kosten rechnet u. K. J. 230
Exped. d. Bl.

Junger Mann

(D) 30 alt der Manufaktur-
Branche, der eine Buchdruckerei
macht u. 4 Wochen vermeintlich
nicht baldigen - soll. Antr. u.
Z. 1000 vell. Tiefchen a. G.

Akademisch gebildet.

Bautechniker,
auch in Maschinenbau beran-
det, sucht für die Bauverwaltung
fundene Brüderfirma. Offerten
unter J. E. 203 Exped. d. Bl.

Hausmädchen

w. sohn kann, sucht Zill. Näh.
Schnitt. Reich. Heubahnstr. 14.

Ein gebild. alt. Mädchen aus
guter Familie, im Haushalt und
Handarbeiten erfahrene, sucht
Stellung in Dresden oder Um-
gebung als

Hilfe der Hausfrau od. Wirthschafterin.

Familienaufzugs erwünscht. Gesl.
Off. unter K. 125 Exped. d. Bl.
u. K. 100 mieden zu lassen im An-
validendank 1^o Dresden.

Eine Witwe mittlerer Jahre
sucht Stellung als Wirths-
chafterin bei einer Dame oder
Herrn. Selbige ist in d. neuen
Süd. u. Westen. Gesl. Off. unter
H. H. an **Haasenstein & Vogler**,
A.-G., Meissen.

Zweifellos Mann mit Zeugnis
über 18 Jahr. Stellung als
Kaufmann in verschiedener in c.
Wiener Hotel 1. Ranges, sucht
jedig. welche

Beschäftigung

Wirths oder Wirts. Gesl. Off.
unter K. G. 235 Exped. d. Bl.

Geprüfter Feuer-
und Waschraum sucht, genügt
einf. Zeugnisse. Stellung.
Gesl. Off. unter K. G. 276
Anvalidendank Dresden.

Pianist
für Tanz.
genommene Spieler, nicht feste
Stelle zur Zeit, gleichviel wo.
Gesl. Off. unter K. K. 100 vell. Drapow.
Für Auftritte 10-20 Mark.

Junger Bautechniker,
sucht für sofort od. per 1. Okt.
Stellung. Off. u. K. 233 in die
Expedition dieses Blattes
erbeten.

**Vertrauens-
stellung.**
Ein 30jähr. geb. Mann mit der
einf. Buch u. Schrift. Art. be-
muden, sucht für 1. Stellung
als **Kaufher. Vag. Kaffee-
hause** oder dergl. Situation kann
1-1000 M. hinterlegt werden.
Gesl. Off. erbeten unter J. F. 204
in die Expedition dieses Blattes.

Bautechniker,

gel. M. grüßt im Entwerfen u.
Ausarbeiten von Baugenthalten
noch gegeb. Zeichn. u. sum. im
Veranlassungen, sowie mehrläufige
Gefahrung mit Baum. sucht v.
1. Okt. anderw. Stellung.
Gesl. Off. unter M. S. 12
Borsigstr. erbeten.

Ein bescheid. Fräulein,

welches bereits mehrere Jahre in
Stellung ist, sucht Wohne durch
Verkäuferin oder **Kassierin**. Gesl.
Off. Autroge unter A. M. K. lagend Hauptpost
Prag.

Junger Kaufmann, militärfrei.

sucht per 1. Okt. a. o. in groß. Werkzeug, Metall, Eisen
und Kurzwaren-Gehalt. Stellung für Verkauf, Lager
oder Reise. Gesl. Off. unter H. W. 107 in die Expedition d. Bl.

Ein Vertreter

für Böhmen sucht noch einige gute u. lohnende Vertretungen.
Offerten unter J. L. 209 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen

aus besserer Familie sucht zum
1. Okt. 15. Okt. Stellung als Stag
der Haushalt. Familienantrag
eingehabt. Gesl. Off. Mit Gott
vertrag. **Hainsberg** erbeten.

Ein Arl. aus g. Fam. münch.
ges. ges. Stellung. Gesl. Off. unter
K. E. 812 erbeten.

Rudolf Mosse, Dresden.

Nüchtern

Kasseur und Bademeister

(verb.) sucht Stellung. Gesl.

Off. unter K. E. 812 erbeten.

"**Anvalidendank**" Dresden.

Nüchtern

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Dresden erbeten.

Als

Wirthschafterin

für Hotel oder Restaurant sucht

eine gut empf. Person. Ende der

Der A. w. in Wien nach tüch.
im bald. Stelle. Näh. An der

Staatskanzlei 4. b. At. Halber.

Junger Mann,

militärfrei, sucht dauernde Stell.

in einem Gehalt gleichviel in
Brands. 800-1000 M. Ruhm kann

geteilt werden. Gesl. Off.

unter K. P. 236 Exped. d. Bl. erbeten.

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Dresden erbeten.

Ein guter Mensch, aus
guter Familie, im Haushalt und
Handarbeiten erfahrene, sucht
Stellung in Dresden oder Um-
gebung als

Hilfe der Hausfrau

oder **Wirthschafterin**.

Familienaufzugs erwünscht. Gesl.

Off. unter K. 125 Exped. d. Bl.

U. K. 100 mieden zu lassen im An-

validendank 1^o Dresden.

Ein gutes, ein schönes

Musikchor

(Streich- u. Bläsmus. Concert,
wie Ballmus.) für Sonntag

22. Sept. und später freit.

M. Finko, Musi.-Dirktor,

Scheffelstraße 28. II.

Ein jun. es. neblid.

Mädchen,

welches Schneiderin und Kneiferin

sucht Stellung bei seiner

Dame. Gesl. Off. unter K.

K. 231 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein solides, braues Mädchen

im Alter d. 23 J. welches

einem besten Haushalt vor-

sehen kann, würde bei einem

mt. jedoch mit seinen Herrn als

Wirthschafterin od. **Stütze**.

zu verleihen. Gesl. Off. unter K.

V. 222 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein routiniert. Reisender

wünscht sich mit ca. 50.000

M. an einem rentablen, soliden

Gros. oder Fabrikdirektor

zu verleihen. Gesl. Off. unter K.

N. 100 mieden zu lassen im An-

validendank 1^o Dresden.

zu verleihen.

Justizrat

Hugo von Schütz,

Seestrasse 4. 3.

500 bis 600 Mark

wenig gegen Sicherheit u. Ver-

einigung von ehemaligen Leuten

gesucht. Nächste mündliche.

Welt. Off. unter K. V. 242

an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Kapitalisten.

Eine gute Zweihypothek von

6000 M. in 4^{1/2}% auf Land-

grundstück bei Tivoliwaldma-

uer. Ich. will. weil Kapital flüssig

dargestellt, aber leicht begehrbar

werde. Gesl. Off. unter J. L.

75-16 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, im Haushalt er-

fahren, sucht jetzt od. später

Stellung.

als Stütze der Haushalt. Die

besten Beisp. stehen zur Seite.

Off. unter K. V. 243 Exped. d. Bl.

erbeten.

Ein Rutscher,

gedienter Artillerist, gut. Wehr-

märkte, in allen landwirtschaftl.

Arbeiten erfahren, welche durch

Ablösung militärischer Lebung

an der Stelle gelommen, sucht

sofort wieder Stellung. Off.

erbeten an Anton Peschmann,

Schmiedeberg im Erzgebirge.

Ein Vertreter

für Böhmen sucht noch einige gute u. lohnende Vertretungen.

Offerten unter J. L. 209 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen

aus besserer Familie sucht zum

1. Okt. 15. Okt. Stellung als Stag

der Haushalt. Familienantrag

eingehabt. Gesl. Off. Mit Gott

vertrag. **Hainsberg** erbeten.

Ein Arl. aus g. Fam. münch.

ges. ges. Stellung. Gesl. Off.

unter K. E. 812 erbeten.

Rudolf Mosse, Dresden.

Nüchtern

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Dresden erbeten.

Als

Wirthschafterin

für Hotel oder Restaurant sucht

e

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Direktor **Rudolf Pollatz**,

Dresden, Marschnerstr. 3, an der Canalettostraße.
Die Anstalt, die seit 25 Jahren — günstige Erfolge erzielt hat, bereitet junge Leute für die freiwilligen- und Fahrtücksprüfung, sowie für die oberen Stufen höherer Schulen vor.

Aus Anlass unseres

Geschäfts-Jubiläums

bleibt unsere

Fabrik und Comptoir

Freitag den 13. d. M. Nachmittags und Sonnabend d. 14. d. M. geschlossen.

Hartwig & Vogel.

Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe

richtet an seine geehrten Mitglieder das dringende Gefüchen, sich recht zahlreich an den heute von Borsig, 9 Uhr bis 3 Uhr Nachm., stattfindenden Wettbewerb zur Empfangsauswahl mit den Handelsfirma und den morgen von Borsig, 9 bis 3 Uhr Nachm., stattfindenden Wettbewerben um die Güntzumswahl für die Gewerbelehrer in Abwehr der Wirkung dieser Wahl zu beteiligen. Die Wettbewerbe sind für Dresden-Alstadt: im kleinen Saale der Stadtverwaltung am Landhausstr. 12, und für Dresden-Neustadt: Neustädter Rathaus, Königstraße 15. Wahlzeit ist an den Eingängen zu haben.

Pferde!

Lampen.



Georg Voigt, Feldgasse 4



Eine Paar glühende, sehr flotte ungarische Goldfüchse

Silber u. Wallach, 100 Cm. h. beide füchse geritten, sehr einspannig. Silber ungar. Brandfuchswallach, 102 Cm. hoch, füchse, füchse der tief, einspannig gefahren, silber, rotbraun schwed. Gold-Wallach, 100 Cm. hoch, breit gebaut, Rost geglättet, rötlicher einspannig, leicht u. schwer. Silberiger dunkelfuchs. hannov. Wallach, 172 Cm. hoch, rum geritten, truppentrümmer, einspannig gefahren, stehen bei mir präsentiert unter Garantie zum Verkauf.

Gute Speise-Kartoffeln

a Centner 2 Pfund werden verkauft auf

Domäne Pillnitz.

komplett neu eingerichtete

Bonbon-

Kocherei,

auch einzelne Zutaten sind preislich billig zu verkaufen. Blauen, Rosenthaler 42.

Kette junge

Gänse,

Untermast, feinstes Luchtfüt empfängt heute frische Sendung, frische

Pökelpfannen,

eine neue aero-drauete

Pilze

empfiehlt zu billigen Preisen

Russische Handlung

1 Reitbahnhofstr. 1.

Citronen,

Wurstsalat, entw. 50 Stück, zollte. u. franz. M. 2 verarbeitet

Eugen Alexander, +

Import v. Südtirolen, Hamburg.

1 hübsches Taschen-Sophia, süße Blüten-Garnituren, Matratzen, Bettst. Sophias, neu, tolle W. auch bill. 1. v. Hippoldtewaldsplatz 3, 2.

Fahrräder

billiger wie jeder Gelegenheits-Kauf.

Rover à 200 Mk.

um zu räumen. 18.

gute sehr billig.

Probieren und Vermen gratis.

Gebrauchte tausche ein.

A. SIKSAY,

Fahrrad-Fabrik.

Rennbahn-Strecke



Andreas Saxlehner, k. u. k. Hotellerier.

Saxlehner's

Hunyadi János

Bitter-Quelle

„Das beste

Bitterwasser."

Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich Saxlehner's bewährtes natürliches Hunyadi János Bitterwasser durch folgende Vorteile aus:

Rasche, sichere, milde Wirkung.

Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. — Von den Verdauungsorganen auch bei langerem Gebrauch vorzüglich vertragen. — Milder Geschmack, geringe Dosis.

Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets

Saxlehner's Bitterwasser.



Aechte Rhein. Weinessige

Das beste was in diesem Artikel geboten wird.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Delicatessen-Handlungen.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestle's Kindermehl

(Milchpulver)

18. Chron.-diploma.



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch.

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich.

Nestle's Kinder-Nahrung verhilft Kriechen u. Diarrhoe.

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätisches Heilmittel.

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen.

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen.

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Hauptdepot für Sachsen und die sächs. Herzogthümer bei Herrn H. H. Pautzke, Leipzig.

25 bis 30 Centner

für Jäger

Am Donnerstag empfehle leichte Jagdjouven aus seinen Jagdsachen schon von M. 4.50 an. Seiner Jagdbekleidung aus Leinen u. Wollstoffen. Jagdausrüstungs-Gerätschaften in großer Auswahl, von billigen bis in den feinsten Qualitäten. Jagdwaffen schon von M. 3.00 an. Jagdarmaschen. Jagdtaschen bis alle denkbaren Jagdtaschen.

Emil Schubart,
Nr. 44 Pragerstr. Nr. 44.

W. Weisse,

Name in Sachsen, empfiehlt zur Ausbildung von Salons und Wintergäerten die große Palmen, Araceen, Lorbeerbaume, Aucuben, Coniferen u. s. m. wegen Blattmangels billig.

Zur Herbstausstellung empfiehlt über 300 winterharte Coniferen-Arten, Spezialität: Silber-Buchen in Tausenden; winter Rosen, Berneblätze und Bergroßblättrige.

Schnitt-Material.

Großere Arbeitserfolg, jeder Einfachheit ca. 600 Km. an liefernden Baumbäumen, wünscht diese Bäume nach Dresden bezogen überhaupt nach Aufgabe gesuchten vom Jahr nächsten Jahres an abweichen und behufs Abschaffung für ca. 3 Jahre mit einer großen Leistungsfähigkeit kann vor dem Eintritt der Bäume in Verbindung zu treten. Entfallen würden Bäume, Baum- u. Stielholzher. Angebote werden an die Expedition dieses Blattes unter B. 3945 erbeten.

Große Auswahl von echten und initirten Möbeln!

Waffen, Verzink., Schreib-, Büchereinricht., Truhen usw. Peitschen, Kleider-, Garderoben- u. Küchenmöbel, Polstermöbel in Blau- und Weiß, sowie alle Sorten Sofas, Bettellen mit Matratzen, Auszieh-Tische und Stühle empfiehlt in einer solider Arbeit und zu Bill. Breiten K. Donath, Galeriestraße Nr. 16, 1. Et.

25 bis 30 Centner

Speise-Karpfen

verkauft das Rittergut Bärenstein, Bez. Dresden. Abgabe nach Beerenbürgen.

Bohr

hart und mittels verkauft billig, um zu kaufen. Moritz Seidel, große Brüdergasse 11.

Briefmarken!

Briefmarken aus einer Sammlung, sowie eine Ganzsachen-Sammlung sofort preiswert zu verkaufen zu. Blankenstein 2. L. Ein Kinderbuch mit Gesell, sowie ein Vertico und ein Romanenloch, alles wie neu, bill. wegen Abzug zu verkaufen. Gesdorf, Altmarkt 13, 4.

Heu-Auction!

Heute Donnerstag den 12. d. M. Mittags 1 Uhr verkaufe auf Bahnhof Friederichtstadt-Dresden 1. Waggon Heu öffentlich meldebegleitend. Dasselbe ist in 5 Kil. Kunden und kann auch einzeln abgegeben werden.

Chr. Lent, Venzen, Ebe.

Sehr billig zu verkaufen

Reichsplatz 5: 1 antikliches Kinderbett, 1 Fenstertritt, 1 großer Waschbutte, 1 Küchenwage, 1 neuer Sessel, 1 Kaminbrett, 1 Kübmöbel.

1000 Stück

Thüren und Fenster

(geb.) in allen Größen, zu verkaufen. Rosenstraße 13, pt. 18. Groß. Laden - Einrichtung, Schorn, m. G. bill. zu verkaufen. Dr. Striezel, Gaul-Gerhardtstr. 17.

Ich führe nicht mehr Brüssel- u. Tourlay-Rollen-Waare

zum Belegen ganzer Zimmer und Zusammenfügen großer und kleiner Teppiche.

Ansverkauf

L. Brüssel, A. 5.50—6.50 gefloht, jetzt m. 3.50—4. A.

L. Tourlay, A. 7.50—8. L. m. 5—5.50.

Brüssel-Rester,

1½—1¾ Meter lang, für Vorlagen u. s. w.

jedes Stück 3 M. 75 Pf.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Steiderstoffe

in allen Neuhetten der Saison

empfiehlt in bekannt reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen

Meter von 70 Pf. bis 5 M. — Pf.

Robert Böhme jr.,

Nur

16 Georgplatz 16,

Gehaus der Waisenhausstraße.

Künstliche Bähne 2 M.

Plombe Schmerzloses Reparaturen, auch auf Um-

arbeitungen unbrauchbarer Metalle kann gewartet werden.

Dr. Ballani, amer. Dentist, Polizeistr. 18, 1. Et. Ammonit.

sse 8,
arterie mit
em Komfort
mieten.

24

che Villa zu
über Moritz

stellen

Schumann

reistr.

5 u. 37

ngen,

1., 2. u. 3. Et.

— 450 M.

ft. 1895 zu be-

stehen

beide

shäbel,

enbad,

immer-Woh-

re u. längere

billigem Preis

Während Aus-

aus.

z. Dienstags

abholen, ev. m.

St. mietfrei

Hof 1. 4. 5.

erplatz

Bahn, auch

u. verne. Ch.

an Rudolf

uen,

1. Ott. noch

zu vermiet.

ib. Zimmer,

Näh. dasselb.

ht ruh. faub.

Logis

Allee zum 1.

mit Preis erh.

Expd. d. Bl.

in bester Lage

u. 1. Ott. 96

nung dazu v.

rautet. Was-

aschekosten.

car Heinz.

sposten.

simannspost.

die Leute zu

ter M. 404

raße 15

lon, Raum.

Et. 2 St.

50 M. zum

eben.

str. 63

ohnung zu

neis

reier

ne

richtenene

er

Anzeiger

J., heraus-

om

nen

-Verein

den.

2. 1. Et.

otau,

blat 19.

en, für Bar-

Glaeser und

assend, ein

obnung, zu

vorst zu be-

selbst 3. Et.

ing

hmen und

oden, voh.

et. off. u.

Bl.

en.

ver.

in German

rate termi.

an lessons

ences. Frau

mahl 10a.

sucht eine

ion

teil 100 M.

J. S. 216

ries Blattes.



Kohlen

und sonstige Heizwaren jetzt zu billigen Sommer-Preisen

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkantor Terrassenstr. Nr. 23.

Dienstreicher 3022.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren.

Handschuhe.

Blousen.

Taillen.

Tricot. Sport-Hemden

Anderweit herabgesetzte Preise.

Schluss des Ausverkaufs den 30. Sept.

Die zum Neubau von Baracken für den Truppenübungsplatz

Zeithain erordneten Arbeiten, als:

2000 I.—V Tischler- und Glaserarbeiten im Betrage von je 5100—5200 M.

2000 I.—III Aufstreicherarbeiten im Betrage von 1900

bis 2200 M.

höchstens einjährig Materiallieferung sollen in öffentlicher

Berdingung vergeben werden.

Bebauungen und Verbindungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubauamtes, Dresden-Albertstadt, Administrations-Gebäude Altagel C., L. 94, im Einfahrtstor und sind dabeißt Berdingungsanträge gegen Satzung der Selbstfertigung vom Montag den 9. d. M. ab zu entnehmen.

Angebote sind vertragt und mit Aussicht "Truppen-

übungsplatz Zeithain, Tischler- und Glaser- beim Antreiber-

Arbeiten, Voos I. bzw. II. III. IV. V. bis Montag den

16. September für Tischler- und Glaserarbeiten bis 11.11. bezo-

gen. 11. 11. 11. 11. 11. für Aufstreicherarbeiten bis 11.11. 12. bezo-

gen. 12.12. Uhr vorliegt an unterzeichnete Stelle eingereicht, möelbst

Eröffnung in Bezug auf die verschiedenen Biete erfolgen wird.

Aufschlagzeit 1 Woche. Auswahl unter den Bewerbern vor-

behalt.

Dresden, 6. September 1895.

Königl. Garnison-Baubeamter III. Dresden.



An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erfreut seine liebigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Dameupelzmänteln, Herrenpelzen, Muffütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen alles sehr vorsichtig hergestellt werden, Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Lederarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

In der früher Middner'schen Drogerie, Markt 10, werden versteigert

Sonnabend, d. 14., Montag, d. 16.

August 1895 und folgende Tage

für von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an sehr viele Drogenwaren, Parfumerien, Pomaden, Oele, Essenzen, Apothekerwaren, Toilettegegenstände, Materialwaren, Gemüse, Weine, Cognac, gr. Posten Farben, Firnis, Lacke, sowie 10,000 Stück div. Sorten Cigarren, und zuletzt die volle Laden-Einrichtung.

Weissen, den 7. September 1895.

Alt. Stemmler,

Groß-Börs.



Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knopf lang, 1.25 und 1.50. Glacé für Herren, mit Knopf, 1.25 und 1.50. Militärhandschuhe 1.25 und 1.50. Glacé, schwarz, für Damen und Herren, 1.50. Fahrrhandschuhe, nur 2.00. Ballhandschuhe, 10, 15 und 20 Knopf lang, in allen Farben.

Sommer- Handschuhe sehr billig!

Normal- Unterwäsche.

Frauen- Strümpfe, Fe.-Qual., echt Hermelinschwanz, mit doppelter Sohle und doppelter Hoberte, à 75 Pf. das Paar, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,
Haushaber Falk Reissner aus Chemnitz,
nur Pragerstrasse 16, 1. Et.
(neben Fleischermeister Gottlob).

für Engrosläufer bitte nur Vormittag.

und sonstige Heizwaren jetzt zu billigen Sommer-Preisen

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkantor Terrassenstr. Nr. 23.

Dienstreicher 3022.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren.

Handschuhe.

Blousen.

Taillen.

Tricot. Sport-Hemden

Anderweit herabgesetzte Preise.

Schluss des Ausverkaufs den 30. Sept.

Die zum Neubau von Baracken für den Truppenübungsplatz

Zeithain erordneten Arbeiten, als:

2000 I.—V Tischler- und Gläserarbeiten im Betrage von je 5100—5200 M.

2000 I.—III Aufstreicherarbeiten im Betrage von 1900

bis 2200 M.

höchstens einjährig Materiallieferung sollen in öffentlicher

Berdingung vergeben werden.

Bebauungen und Verbindungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubauamtes, Dresden-Albertstadt, Administrations-Gebäude Altagel C., L. 94, im Einfahrtstor und sind dabeißt Berdingungsanträge gegen Satzung der Selbstfertigung.

Angebote sind vertragt und mit Aussicht "Truppen-

übungsplatz Zeithain, Tischler- und Gläser- beim Antreiber-

Arbeiten, Voos I. bzw. II. III. IV. V. bis Montag den

16. September für Tischler- und Gläserarbeiten bis 11.11. bezo-

gen. 11. 11. 11. 11. 11. für Aufstreicherarbeiten bis 11.11. 12. bezo-

gen. 12.12. Uhr vorliegt an unterzeichnete Stelle eingereicht, möelbst

Eröffnung in Bezug auf die verschiedenen Biete erfolgen wird.

Aufschlagzeit 1 Woche. Auswahl unter den Bewerbern vor-

behalt.

Dresden, 6. September 1895.

K

Adressbuch 1896.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle erlaubt hiermit alle das **Adressbuch der Stadt Dresden** betreffenden Mittheilungen, welche zur Veröffentlichung oder Verichtigung dienen, insbesondere über Geschäft-Veränderungen, möglichst bald, **spätestens bis zum 15. Oktober**, bei der Geschäftsstelle des Adressbuchs, Glazendorffstraße 23 (geöffnet Vorm. von 8-1, Nachm. von 3-7 Uhr), schriftlich abzugeben. **Wohnungswechsel, Änderungen der Straßennamen und Hausnummern werden auf Grund der behördlichen Mittheilungen berichtigt. Interessenten ist aber die Einsichtnahme des Manuskriptes über richtige Angabe der Adresse gern gestattet.**

Bei dem **Adressbuch für 1896** werden in einem Geschäfts-Anzeiger **Inserate, sowie Zusätze zu den Firmen**, welche auf Veränderungen hinweisen, aufgenommen, wie auch die Adressen von Privatpersonen und Firmen aus den Vororten gegen Erstattung einer Infobausgabe. Ausnahme finden Anträge hierüber und bis zum 15. Oktober bei der unterzeichneten Geschäftsstelle anzuzeigen.

Das **Adressbuch für 1896** gelangt Anfang Januar zur Ausgabe. Voranschreibungen auf dasselbe werden, wie bisher, nur in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung** (Seite 3) bis zum **2. November** entgegengenommen. Der Preis zu zulende Betrag für ein einfaches gebundenes Exemplar beträgt **7 Mf. 50 Pf.**, für ein in **Leinwand gebundenes Exemplar** **8 Mf. 75 Pf.**. Nach dem 2. November erhöht sich der Preis auf 9 bez. 10 Mark. Dem Buche wird ein vom Vermögensamte des Rates zu Dresden entworfer Stadtplan im Maßstab von 1:100000 mit auch die Pläne der Königl. Postdirektion und des Reichspostamtes beigegeben. Eine Bezeichnung für die Ausgabe des Stadtplanes wird nur bei den im Buche befindlichen Exemplaren übernommen.

Für Hotels und Restaurants ist eine Ausgabe auf Schreibpapier, in Buchleder mit Röhrchen gefüllt, zu haben. Nur die Einbandseite wird der Name des Hotels oder des Restaurants vermerkt. Der Preis dieser Ausgabe beträgt pro Exemplar **14 Mf. 50 Pf.** Gebrauchspapiere liefern gegen in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung** um Anzahl aus.

Dresden, den 5. September 1895.

Geschäftsstelle des Dresdner Adressbuchs.

Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Glazendorffstraße 23.
Königl. Hoffototänzer

Paul Rothe u. Frau
richten ihre diesjährigen Tische für
feineren gesellschaftl. Tanz u. Anstandslehre
Anfang Oktober.
Montags: Circle für junge Kaufleute.
Dienstags: Streitenerstraße 28 eröffnen

Tanz-Unterricht.

Wir empfehlen Ihnen die erste Wirtshaus-Akademie, die eigene Wirtshaus-Akademie, das ich am 20. September eröffne. Kursus in feinem gesellschaftlichen Umgang und Tanz im Hotel zur grünen Pappel, Königsbrückstraße 62, vorläufig. Weitere Anmeldungen nehmen in meiner Wohnung, Schlesienstraße 14, 1. Ober in Hotel zur goldenen Sonne entgegen.

Gelehrtenwohl **Joseph Gleditsch,**
Tänzer an der Nat. Oper.

Stores, Vorlagen Bettdecken
jeder Art empfiehlt das
Blauer Gardinen-Fabrik.
Lager

Adolf Erler

Aktionat - Blaue 1. B.
Einzel - Verkauf: Dresden,
Wildstrudel-Str. 28, 1. Etg.
Breiswirth und solid.
Bitte auf Hausnummer Beachten

Gardinen

Für den bevorstehenden Wohnungswechsel steht für jeden Mann von jedem Wert zu wissen, daß in dem

Bernadelungswerk "Saron"

Oberseergasse Nr. 4, zunächst der Pragerstraße,
gebraucht, unanständig gewordene Metallgegenstände, z. B.

Gebetbretter, Broßörbe, Kaminständer, Tablett, Schlüssel, Schlußräthe, Schaukisten, Ställagen, Niederholen, Wasen, Spulen, Reit- u. Wagenport, Utensilien, Fahrab-Brandthüre u. c. reich geschnitten, vernickelt, versilbert, vergoldet, Säbchen und Kronleuchter in galvanischem Kupfer u. Messingbronzen aller Arten aufgetrieben, fast soviel wie neu hergestellt werden, und das ich das geheime Produktum erneut ein, nach von dem Original durch gehaltige Versuche zu überzeugen.

H. Seifert, Oberseergasse 4.

Telephon Nr. 1748, Am 1.

Milchvieh-Verkauf.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. September stelle ich wieder einen Transport ganz hochwertender Kühe und Kalben, sowie mit Külbbern, und frischgeborene junge Bullen in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf.

Globia b. Wittenburg a. Elbe.

Wilhelm Jöricker.

Ehregott

Gräfe,

Filzhof-

Platz 8.

größtes
Spezial-Lager
aller
Polster-
Gestelle
und
Rohr-
Stühle
in jeder
Sorte und
Preisen.



Neuheit: Tiroler Borden.

Gehäkelte Spitzen und Einsätze

in hoch und rein zu Engros-Preisen.
Täglicher Eingang neuer Hafel-Proben.

Minna Hartung, Pragerstr. 23.

SPAR-ETATRON
DRECK SEIFEN
WONDERR
Trockenkäse Kernseife
überall zu kaufen

Gute verbesserte Glycerin-Hand- Mandekleie

entfernt alle Hautunreinigkeiten,
als Blutbahn, Mittel u. macht
die Haut sehr zart und weich u.
verleiht ihr bei regelmäßiger Ge-
brauch ein sommerliches weißes
Aussehen. Vorsicht gegen Trans-
piraten der Hände.

Preis 60 u. 100 Pf.
Rat allein eicht bei

Georg Häntschel,
Struvestraße 2.

Amerikanische Öfen
Irische Öfen
Füll-Regulir-Öfen
sowie alle anderen
Öfen bester Systeme
in grosser Auswahl
zu billigen Preisen.
Kataloge gratis!
Chr. Garms
Dresden-A.
Goerigplatz 15.

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen. Bahnhofsbananen zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung des eisernen
Überbaues für zwei Tunnel unter den Gleis-
gleisen des Personenbahnhofes zu Dresden,
annähernd 213 t Flussstein, 6,7 t Flussblech, 3,9 t Holzpellets und
1 t Wellblech umfassend, soll an den Windbeiforderungen vergeben
werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bletern, sowie
der Preis der Ausführung sämtlicher Angebote vorbehalten.
Die Montierung hat in den Monaten Februar und März 1896 zu
erfolgen.

Viehverbringungen, Beziehungen, Gewichtsberechnungen,
statliche Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, sofern
der Vorraum reicht, gegen Erlegung von 3 Mark beim technischen
Hauptbüro für die Bahnbauarbeiten in Dresden, Döbichenstrasse
Nr. 1, 1., zu erlangen, welches auch alle Ausführungen in konstruktiver
Beziehung erhebt. Über die letzte Ausführung ist Näheres
auf Anfrage beim Gesamtbüro II hier, Fleischstraße 24, zu
erfahren.

Die Viehverbringungsangebote sind mit der Aufschrift:
Viehverbringungsangebot auf die Tunnelabdeckung
bis mit 23. September d. J. vorgetragen an die unterzeichnete
Königliche Generaldirektion einzurichten. Angebote, welche ver-
spätet eingehen, ebenso wie vorherstimmig und nicht vollständig
ausgeführt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Oktober an ihre Gebote ge-
bunden, wer bis dahin zugängige Bekämpfung nicht erhält, darf
sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 7. September 1895.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.
von der Planitz.

Wagen.

Vandauer, Halbbauden, offene Wagen, Gigs u. neu
und gebraucht, offeriert zu billigen Preisen

Rob. Lieber, Dresden,
Königstraße 8.

Alle Wagen werden mit in Zahlung genommen.

Reparaturen prompt und billig.

**Hänges-
Lampen**
in den neuesten
Modellen von 5 M.
an empfohlen zu ge-
brauchen.
Rob. Walther,
Siegelstr. 1,
Gute Billigpreise.

Kinderwagen,
Eis- u. Sieg-
wagen,
Babettüle,
Strangen-
Babettüle,
auch alle
Reparaturen
in der Fabrik
Freiburger-Platz Nr. 27.

Vertranch.

Wittmer, 55 J. nicht heb. Heiz-
Appar. am Dame, welche wie es
siegt auch, dient zu gut. Haus-
halt 4-5000 M. beladen kann.
Vermögen selbst bleibt wohl ge-
sichert. Gültige Off. in **G. D.**
156 in die Cap. d. Bl. ebd.

Pneumatik-

Rover,

gebraucht, aber Modell, gut ge-
halten, möglichst m. Kettenwellen,
wird zu kaufen gesucht.
Fabrikat von Schill & Hönt-
mann bevorzugt. Bei C. Winter
unter **R. 100** an die Exped.
des Stehlaer Wochenblattes in
Strehla a. Elbe erbeten.

Ambulanzwagen,

leicht, nur 1 Wied., gebraucht od.
neu, sowie ein leichter, sehr gut
erhalten, gebrauchter

Kutschwagen

zu kaufen geh. Off. nebst Be-
triebsg. u. billige Preisangabe
erbeten unter **W. R. 190** a. d.
"Invalidenant" Dresden.

Gicht- u. Halsleiden!

Zur Citronentur empfiehlt
täglich frisch bereiteten, geblättert
Citronen-Zaft.

Pro Sekunde a. M. 1 incl. Backung,
entzieht 10 frischen Früchten promi-
nente Nachahme. Regelmäßige
Bezüge billiger.

F. H. Loebel,
Münzen bei Dresden.

Achtung!

Allen Aufzähldenden wird das
Schuhwaren-Geschäft Brinck-
strasse 5 bestens empfohlen. Gleich-
zeitig bringe ich mein großes
Schuh- u. Kleidlager vorz. des
großen Lebendstoffs noch zu
alten Preisen in Empfehlung.

Julius Körbitz.

Groß. Polen Hafer,
Heu u. Kartoffeln
wird zu kaufen gesucht. Off. u.
F. W. 716 "Invalidenant"
Dresden erbeten.

Ein großer Posten

Hafer

(gute Qualität)
zu kaufen gesucht.
Gest. Löffeln mit Preisangabe
erbeten unter **F. T. 536** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Brillen und Klemmer

mit ähnlich empfohl. Kristallgl.
Scheiben für 2 M., Gold double 6,50-
pf. für 1,50 M.

Herrn. Fritsch, Bremen.

1200 Stück

Thüren u. Fenster,
gebr. sowie Wiederverkauf
A. Schulze, Boulestraße 67.

Echte ostindische Cigarren,

großes Format (13 Centimeter),
durchwegs hoher Brand, im Geschmack
und Aroma so leidlich wie Marillen.
Import, die das Doppelte kosten
würden. Mille 56 Pf. Stiel. 100
Stiel preis. M. 6,16, 18 Stück
preis. 1,50 M.

SLUB
Wir führen Wissen.

ische
chuen.
sden.

eisernen
en Tief-
Dresden,
hellen und
en vergeben
etern, sowie
vorbehalten.
der 1890 zu

rechnungen,
ind, hewitt
technischen
abnahmefrage
konstruktiver
in Nähe
straße 24, zu

nezeichneten
welche ver-
vollständigt
Gebote ge-
ehalt, hat

enbahnen.

neu

nges-
npen

neuesten
von 5 M.
eilt in gr.
schnal

Walther,
lehr. 1.
n berlinsche.

agen,

z. u. Sieg-

wagen,

abstühle,

frankw-

abstühle,

und alle

paraturen

der Fabrik

z. Nr. 27.

ten Aus-

z. Preisen

et.

inen,

inen,

hinen,

esn,

af-

hinen

obten vor-

men

städts

schaftl.

am See,

henkr.

z. Ant. L.

u. billig.

dische

en,

Entimt.,

Geschmac

Manilla-

die festen

Karf. 100

18 Stück

Bremen.

ich

enster,

geverdaut

straße 67.

Offene Stellen.

Gedr. Stellenbuch, finde
nur keine Adressen. Große Stellen-
auswahl erhalten Sie sofort.
Courier, Berlin-Westend.

I Steindreher

wird gefüllt bei **O. Käste**,
Färnichtstr. 6. Preis. Chausseest.
Zum 1. Oktober sucht einen erg.

Verwalter,
Gehalt 300 Mark.
Dom. Gräfendorf
bei Jägerhof.

Ein Volontär
resp. **Volontär-**
Verwalter

findet am 1. Oktober a. c. Stell-
ung auf Alte Zulka b. Weltbank.
Peripherale Vorstellung erwünscht.
Wir suchen per 1. Oktober c.
einen gutemahl, tüchtigen

Commis

für Kontor und kleinere Reisen.
Kastner & Co.

Spirituosen- und Glücksfabrik
in Brodlin b. Weissenberg.
Ein unverhältnismäßig hoch

gehalt, welche ver-
vollständigt

Gebote ge-
ehalt, hat

enbahnen.

neu

Gärtner,

welcher außer der Pflege der
Gartenanlagen auch Gewächshäuser,
Baumhain und Kräuterkulturen
gründlich versteht, wird für die
Nähe b. Dresden zum 1. Ott. c.
gesucht. Nur solche wollen sich
unter Angabe ihrer Ausprägung
Tätigkeit bezeichnen können.
Sie unter **W. Q. 981** in die
Expedition dieses Blattes.

Gesucht per sofort

ein Stubenmädchen

in feineres Haus. Dasselbe muss
eine 1—2 Jahre Erfahrung haben,
mit der Tisch bedienen können
und darf in keiner Person ge-
weilen sein. Vorzustellen bei Mrs.
Ellis, Sedantstr. 13, 1.

Ein zu verlässiger

Brokutscher

wird gefüllt. Vorstell. bis nächst.
Samstag **Deubener Mühle**.

Wir suchen Reisende

für Sachsen

zum Betrieb des Privatpublikums
gegen keinen Monatsgehalt nebst
hoher Provision. Kontrollen legen
50 M. Zähls. Verlagsbuchhandlung
Hainrichs i. Z.

Eine groß. Blumenfabrik Sach-
sen sucht e. mit der Branche
vertrauten

jungen, soliden

Mann

für Reise u. Comptoir.

Dasselbe muss Schlesien u. Brand-
enburg durchaus bereit haben. Gehl.
Off. mit Bios. Bezugnahme schrif-
ten u. Angabe der Gehaltsanstre.
u. S. 3916 Exped. d. Bl. erbet.

Gebildetes, junges, sehr

kinderliebes

Mädchen,

welches bereits bei Kindern war,
oder gepr. **Stöbel** die Kinder-
pflegerin, welche die kleinen
bei Kindern vorkommenden Ar-
beiten mit versteht, zum 1. Ott.
oder früher in lebt nate, dauernde
Selle gesucht in Nähe Dresdens.
Öfferten unter U. 3920 erbeten

in die Expedition dieses Blattes.

Zigarren-Agentur!

Eine alte, solide **Hamburg**,
Firm. w. in d. Bezirk, ab. 45
bis 150 M. arbeit., sucht einen
sehr gut. **Vertreter**. Allem
bei genug. Zeit, nicht ausreich.
Off. u. "C. 15" in Betar.
Elster, Hamburg.

Gute Kaufschler

zu dauernd. Arbeit sucht **E. Koch**.

Kaufhaus in Villnaih.

Geübte Strohhut-

Näherinnen

für keine Arbeit im Hause ge-
sucht. Beschriftigung dauernd.

Gemeine Dresden

Strohhut- u. Federsabrik

Kaufstättchen. 4.

Wohlstand, redegewandte Leute,
w. d. Väter- u. Kindertisch
vertraut, z. Ver. John. Artikel
ges. Firm. u. Provision gesucht.
Off. u. A. 37062 Exped. d. Bl.

Tüchtige

Metalldreher

suchen Grieshammer & Lange.

Schanbaustraße 76.

Gaub., Kreis, Obermädchen

w. 1. Hause schließen L. 1. 1. Ott.
gei. 3. melden bis Nachm. 3 Uhr

Bauherrenstraße 28, 1.

Reisender,

der Glasbläser besucht, 1. Ber-
auf eines patentirten Artikels

gegen Prostitution gesucht. Off. u.

2. 3932 Exped. d. Bl.

Fischschnider-Gesuch.

Ein kleines Herrenkleidungsge-
schäft Mitteldeutschland

sucht e. gewandt, tüng. Fischschni-
der. Dreiheit muss selbstständig

arbeiten können u. gute Umgangs-
formen besitzen. Off. nebst Ge-
hältsanschr. u. A. E. 881 an

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Frankfurt a. M.

Damen od. Herren,

welche den provisioenweise Ver-
kauf von Damen- und Herren-

stücken an Private in größeren

Städten übernehmen wollen, sind

um Öffnungen unter H. T. 538

an **Rudolf Mosse**, Dresden

gesucht.

Mehrere tüchtige

Verkäuferinnen

der Dokumenten-, Kurzwaren-
oder Manufaktur-, und

Modewarenbranche, mögl.

der englischen Sprache mächtig,

vor jetzt oder später bei

bohem. Salair gesucht.

Prenzl. & Breudecke,
Seestraße 10.

Tüchtige

Cartonnagen-

u. Elnus-Arbeiter

für sofort oder später gesucht.

E. Neumann & Co.

Kaiserallee 5.

Gesuchte-

Reisende,

welche die Landbevölkerung (Ges-
schäfte, Gastronomie, Güterver-
trieb) sowie theoretisch gebildet, un-
berührbarkeit in jeßiger Stellung

2 Jahre a. 1. Verwalter auf

Welt. Kantone v. W. 5000 vor-
handen. Gel. Off. u. D. F. 89

in die Exped. d. Bl. erh.

Ein jung. Mann

, gelieuter Müller oder Bäcker bes-
vorgang, welcher gut techn. und

theoretisch ist, wird in eine

Mühle, Besitz Dresden, gesucht.

Off. unter H. S. 169 erh. unter

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Wirthschafterin

gesucht.

Zur Führung der häuslichen

Wirthschaft und Küche kann sich

eine ältere Frau ohne Anhänger

ein sicheres Heim gründen mit

Familyanschrift. Off. erh. unter

H. S. 169 erh. unter

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Gesuchte-

Reisende,

der Glashütten besucht, 1. Ber-
auf eines patentirten Artikels

gegen Prostitution gesucht. Off. u.

2. 3932 Exped. d. Bl.

Zuschneider-Gesuch.

Ein kleines Herrenkleidungsge-
schäft Mitteldeutschland

sucht e. gewandt, tüng. Fischschni-
der. Dreiheit muss selbstständig

arbeiten können u. gute Umgangs-
formen besitzen. Off. nebst Ge-
hältsanschr. u. A. E. 881 an

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Frankfurt a. M.

Damen od. Herren,

<p

